



16

JAHRES BERICHT

2025/2026



08



24



10



Gesellschaftliches Engagement ist im unternehmerischen Selbstverständnis der Melitta Gruppe fest verankert. Als Familienunternehmen ist es uns ein Anliegen, einen Beitrag zum Erhalt der kulturellen Vielfalt, der Lebensqualität und zur Steigerung der Attraktivität von Minden zu leisten.

— wo das Füreinander zählt.



Wir sind seit 2002 Partner des Kinderschutzbundes Minden-Bad Oeynhausen e.V.
Hier den QR Code scannen und mehr erfahren.
www.melitta-group.com/de/impact/engagement/kultur-sozial-sponsoring

VORWORT

Liebe Mitglieder, Förderer,
Partner und Freunde des Kinderschutzbundes,

ein Jahr voller Begegnungen, Herausforderungen, Entwicklungen und vieler wertvoller Momente liegt hinter uns. Unser Jahresbericht lädt dazu ein, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und sichtbar zu machen, was den Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen bewegt und was wir gemeinsam bewegen konnten. Kinderschutz bedeutet für uns weit mehr als den Schutz vor Gefährdung. Es geht darum, Kindern ein sicheres und liebevolles Aufwachsen zu ermöglichen, ihre Rechte zu stärken und Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen verlässlich zur Seite zu stehen. Dabei begegnen uns jeden Tag unterschiedliche Menschen, Geschichten und Herausforderungen. Manche Wege sind von Unsicherheit geprägt, andere von neuen Chancen und kleinen, manchmal auch großen Erfolgen. Hinter den Zahlen, Projekten und Angeboten dieses Jahres stehen vor allem Menschen: Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien, aber auch unsere engagierten Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Kooperationspartner. Ihr Vertrauen, ihre Offenheit und ihr



Einsatz machen unsere Arbeit möglich und geben ihr ihren besonderen Wert. Dieser Jahresbericht möchte deshalb nicht nur informieren, sondern auch zeigen, wie vielfältig Kinderschutzarbeit ist und wie wichtig

dabei gemeinsames Handeln bleibt. Er erzählt von Angeboten und Projekten, von Entwicklungen und besonderen Ereignissen – und damit von dem Engagement, das unsere Arbeit jeden Tag trägt. Wir wünschen Ihnen eine interessante und aufschlussreiche Lektüre und laden Sie herzlich ein, mit uns auf ein bewegtes Jahr zurückzublicken. Alle Projekte sind nur durch die Unterstützung unserer Mitglieder, Förderer und Partner möglich! Daher bedanke ich mich – auch im Namen meiner Vorstandskollegen – an dieser Stelle ganz herzlich.

Mit besten Grüßen
im Namen des Vorstandes,

A handwritten signature in blue ink that reads "Th. Bouza Behm".

Thomas Bouza Behm



Unser Lebensmittel *Punkt*

Gemeinsam stark.

Unsere Umwelt, unsere Gesellschaft, unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und unser Unternehmen sind bei EDEKA WEZ gleichrangige Förderziele. Ihnen gilt gleichermaßen unsere Wertschätzung, unsere Anstrengung und unsere Fürsorge. Deshalb bringen wir seit vielen Jahren als Förderpartner der Lebenshilfe Menschen mit Behinderung durch Beschäftigung in unseren Supermärkten in die Mitte der Gesellschaft.

DER KINDERSCHUTZBUND MINDEN-BAD OEYNHAUSEN

Gemeinsam helfen in der Region

Der Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen e.V. gehört zu den größten Ortsverbänden im Bundesverband mit 55 hauptamtlichen und rund 200 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie über 700 Mitgliedern. Alle Vorstandsmitglieder üben ihre Tätigkeiten ehrenamtlich und unentgeltlich aus und werden alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen sowie unseren vielen Ehrenamtlichen sorgt für eine zielgerichtete Verbandsarbeit. Regelmäßige Vorstandssitzungen und gemeinsame Sitzungen mit MitarbeiterInnen ermöglichen den notwendigen Austausch.

Unseren Kinderschutzbund finden Sie an folgenden Standorten:

Kinderschutzbund Verwaltung:

32425 Minden, Kutenhauser Straße 79

Kita Marienkäfer:

32425 Minden, Graf-Wilhelm-Straße 24

Kita Löwenzahn:

32425 Minden, Lessingstraße 2

Offene Kinder- und Jugendarbeit:

32545 Bad Oeynhausen im Lenné-Karree



Vorstand und Geschäftsführung:

Thomas Bouza Behm (Vorsitzender)

Kira Lepsien (stellv. Vorsitzende)

Jörg Schmidt (stellv. Vorsitzender)

Christoph Meyer (stellv. Vorsitzender)

Mathias Sprenger (Schatzmeister)

Simone Fleuter (Beisitzerin)

Oliver Zech (Beisitzer)

Nicole Brinkmann (Geschäftsleitung)

Weitere Infos und das komplette Leitbild finden Sie unter www.dksb-minden.de



Der Kinderschutzbund
Minden-Bad Oeynhausen e.V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN DER SPARKASSE BAD OEYNHAUSEN-PORTA

Ein voller Erfolg – großartiger Einsatz für Kinder

Was für ein Abend! Rund 140 Mitglieder und Gäste kamen 2025 zur Mitgliederversammlung unseres Kinderschutzbundes zusammen – und erlebten in den Veranstaltungsräumen der Sparkasse Bad Oeynhausen-Porta einen abwechslungsreichen und eindrucksvollen Abend ganz im Zeichen des Engagements für Kinder und Jugendliche. Die Sparkasse Bad Oeynhausen-

Porta, die unseren Verein bereits seit vielen Jahren partnerschaftlich unterstützt, war Gastgeberin der Veranstaltung. Unter den Gästen waren auch Bad Oeynhausens Bürgermeister Lars Bökenkröger sowie Mathias Paschke aus dem Vorstand der Sparkasse. Durch das Programm führte souverän und mit viel Gespür für die richtigen Worte unser Vorstandsmitglied Christoph Meyer.



Einen besonders herzlichen Auftakt bereiteten die Kinder des offenen Kinder- und Jugendtreffs des Kinderschutzbundes den Gästen. Mit gleich zwei Auftritten sorgten sie für Begeisterung und zeigten eindrucksvoll, wie viel Kreativität, Freude und Potenzial in den jungen Menschen steckt. In ihren Grußworten machten Mathias Paschke und Lars Bökenkröger deutlich, welche wichtige gesellschaftliche Rolle die Arbeit des Kinderschutzbundes spielt. Beide betonten zugleich die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Verein. Auch der Rückblick unseres Vorsitzenden Thomas Bouza Behm machte deutlich, wie vielfältig und umfangreich das Engagement des Kinderschutzbundes ist. Einen Teil seines Jahresrückblicks übergab er an Daniel Borcharding, Leiter der OKuJA. Er nahm die Gäste mit auf eine eindrucksvolle Reise durch die zahlreichen Angebote für Kinder und Jugendliche in Bad Oeynhausen: von Schwimm- und Sprachkursen über Kochangebote bis hin zu Ferienspielen und Freizeiten. Im Anschluss standen die vielfältigen Projekte und Angebote des Kinderschutzbundes im Mittelpunkt. Vorgestellt wurden unter anderem die drei Angebote der „Nummer gegen Kummer“ – Elterntelefon, Kinder- und Jugendtelefon sowie „Jugendliche beraten Jugendliche“ –, außerdem „Lesen und Lernen im Mühlenkreis“, die Familienberatung „Kind & Co.“, die Familienpaten, „Elses Kindertisch“, der Betreute Umgang und verschiedene Elternkurse. Ein beeindruckender Überblick darüber, wie vielfältig und unmittelbar der Kinderschutzbund Kinder, Jugendliche und

Familien unterstützt. Auch die Zahlen und Fakten kamen nicht zu kurz: Schatzmeister Mathias Sprenger präsentierte den wirtschaftlichen Bericht des Vereins. Die neu gewählten Kassenprüfer Heinz Steinmeyer und Christian Baade bescheinigten dem Kinderschutzbund eine einwandfreie Buchführung. Damit stand auch der Entlastung des Vorstandes nichts mehr im Wege – sie erfolgte einstimmig. Ein besonderer Moment war anschließend die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre Treue zum Kinderschutzbund wurden Nicole Boeselms, Kathleen Heine und Manuela Bouza Behm mit Urkunden und Geschenken ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm Jörg Schmidt vor. Nach einer kurzen Pause wurde es dann magisch: Der Magier und Mentalist Dr. David Wedegärtner verzauberte die anwesenden Gäste und sorgte mit seiner außergewöhnlichen Vorstellung für Staunen, Unterhaltung und so manchen ungläubigen Blick. Den krönenden Abschluss bildete eine hochkarätige Podiumsdiskussion zum Thema „Prävention statt Intervention – Werte vermitteln, Chancen eröffnen“. In einem lebhaften und engagierten Austausch wurden wichtige Fragen diskutiert, unterschiedliche Perspektiven beleuchtet und wertvolle Erkenntnisse gewonnen. So endete eine rundum gelungene Mitgliederversammlung mit vielen besonderen Momenten – und vor allem mit einer klaren Botschaft: Wer Kindern Chancen eröffnet, ihnen zuhört und sie stärkt, investiert in unsere gemeinsame Zukunft. Der Abend hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel beim Kinderschutzbund bewegt wird – und wie wichtig dabei starke Partner, engagierte Hauptamtliche, Ehrenamtliche und Mitglieder sind.

EIN EHRENAMTSFEST FÜR ALLE „HELDEN DES ALLTAGS“

Melitta richtet für 130 Ehrenamtliche
des Kinderschutzbundes ein großes Fest aus

Sie sind da, wenn Kinder Unterstützung brauchen. Sie schenken Familien Orientierung. Sie machen Mut, hören zu, erklären geduldig, fördern Talente und öffnen Türen – oft über viele Jahre! Ob als Familienpatin, in der Lese- und Lernförderung, als Telefonberater, Begrüßungsdame, in der Kurberatung, in der offenen Kinder – und Jugendarbeit oder nicht zu vergessen, bei Veranstaltungen oder im Vorstand – das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die sich im Kinderschutzbund engagieren, macht den Unterschied. Tag für Tag. Für viele kleine und große Menschen in unserer Region. Und so feierte der Kinderschutzbund im Mai mit rund 130 Ehrenamtlichen ein schönes Dankeschön-Fest, zu der auch Landrat

Ali Dogan und als Überraschungsgast Bernd Giesecking kamen. Beide zeigten sich sehr angetan von dem großartigen Engagement und den vielen Möglichkeiten, die der Kinderschutzbund interessierten Menschen bietet. Ein besonderer Dank galt auch dem Gastgeber und langjährigem Partner, Melitta. Das Unternehmen stellte nicht nur die Räumlichkeiten, Technik und Bühne zur Verfügung, sondern auch das Catering. Katja Möller von der Melitta Geschäftsleitung ließ es sich auch nicht nehmen, alle Gäste persönlich zu begrüßen und in ihrer Ansprache ebenfalls die vielen Projekte und das Engagement des Kinderschutzbundes hervorzuheben. Für Melitta sei es eine Selbstverständlichkeit, diese Arbeit auch weiterhin zu unterstützen.





UNSER KINDERSCHUTZBUND DANKT JEANS FRITZ

Bundesweite Übergabe fand in Bad Oeynhausen statt

Ein großes Patchwork-Herz aus Jeansstoffen prangt im Zentrum des gebastelten Dankeschön-Bildes für JEANS FRITZ. Daneben hat ein Kreativteam aus dem Kinder- und Jugendtreff Bad Oeynhausen eine bunte Zahl gemalt: 10.000 Euro. Dieser Anteil aus der traditionsreichen bundesweiten Spendenaktion von JEANS FRITZ zugunsten des Kinderschutzbundes (DKSB) geht direkt an den Ortsverband Minden-Bad Oeynhausen. Insgesamt sammelte die Modefirma mit Sitz im ostwestfälischen Hüllhorst im vergangenen Jahr die stolze Summe von 175.608 Euro für den DKSB in ganz Deutschland – so viel wie seit Langem nicht mehr. Peter Sawatzki und Debora Engelbarth (beide JEANS FRITZ) freuten sich bei der offiziellen Spendenübergabe im Kinder- und Jugendtreff Bad Oeynhausen über diesen fantasievoll gestalteten Dank. Thomas Bouza Behm, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Minden-Bad Oeynhausen, bedankte sich – gemeinsam mit einer Vertreterin des wwgesamten Verbandes in Deutschland – bei JEANS FRITZ herzlich für die wertvolle Unterstützung des Unternehmens.

Der Hintergrund der Spendenaktion: In über 300 JEANS FRITZ-Filialen konnten Kundinnen und Kunden 2025 wieder den eigens dafür produzierten Familienkalender mit Rabattcoupons und Gewinnspielen als Dank für eine Spende mit nach Hause nehmen. Da die Sammelboxen jedoch das ganze Jahr über im Kassenbereich der Geschäfte stehen, kann auch dann, wenn es gerade keinen Kalender gibt, gespendet werden. Zusätzlich hatten die Mitglieder des JEANS FRITZ BonusClub über die FashionApp die Möglichkeit, ihre gesammelten Punkte für den wohltätigen Zweck zur Verfügung zu stellen. Die Gelder fließen natürlich in voller Höhe an den Kinderschutzbund und kommen seiner vielfältigen Arbeit für eine kinderfreundliche Gesellschaft in ganz Deutschland zugute, so auch dem Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen.



„Dass JEANS FRITZ seit vielen Jahren so hohe Spendensummen für den DKSB sammeln kann, verdanken wir vor allem dem großen Engagement unserer Teams in den Filialen“, sagte Peter Sawatzki, in dessen Verantwortungsbereich sämtliche Angelegenheiten rund um den DKSB bei JEANS FRITZ fallen. „Durch die persönliche Beratung und den engen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden gelingt es uns immer wieder, auf den DKSB-Kalender aufmerksam zu machen und gemeinsam viel zu bewegen.“ Für den Dank bei der offiziellen Spendenübergabe im Kinder- und Jugendtreff Bad Oeynhausen waren neun Kinder aktiv. Sie nähten, malten und klebten mit großem Einsatz. Auch diese Einrichtung des Kinderschutzbundes profitiert von der bundesweiten JEANS FRITZ-Spendenaktion. „Unser Haus der offenen Tür ist für viele 6- bis 14-Jährige fast schon ein zweites Zuhause“, so Thomas Bouza Behm, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Minden-Bad Oeynhausen. „Hier können sie spielen, lernen, kochen, musizieren, entdecken, basteln und sich austoben. Dieses Angebot könnten wir ohne Spenden wie die von JEANS FRITZ so nicht aufrechterhalten.“

Alle Infos zur Aktion unter:
www.dksb-minden.de/aktuelles



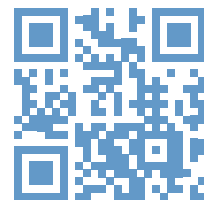
Peter Sawatzki (l.) und Debora Engelbarth (3. v. r., beide: JEANS FRITZ) nahmen für ihr Unternehmen das Dankeschön des Kinderschutzbundes entgegen, das vom Bastelteam des Kinder- und Jugendtreffs Bad Oeynhausen erstellt wurde. Den Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen vertraten Thomas Bouza Behm (2. v. l., Vorsitzender), Nicole Brinkmann (r., Geschäftsleitung) und das Team des Kinder- und Jugendtreffs Bad Oeynhausen um Daniel Borchering (5. v. l., Leitung) und Fatme Zein (3. v. l., Leitung).



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN –
**FÜR EINE SICHERE
ZUKUNFT.**

**Seit 40 Jahren unser Ziel: eine
Welt ohne Schäden an Mensch
und Umwelt.**

denios.de/40



NEUER PARTNER FÜR UNSEREN KINDERSCHUTZBUND

Die Denios SE unterstützt ab sofort unsere Projekte



Gemeinsam für Kinder und Familien in der Region: Dominik und Helmut Dennig von DENIOS freuen sich über die neue Partnerschaft mit dem Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen: Nicole Brinkmann (Geschäftsleitung), Thomas Bouza Behm (Vorsitzender) und Christoph Meyer (stellv. Vorsitzender) (v.l.n.r.)

Wir freuen uns über einen neuen Partner: Die Denios SE aus Bad Oeynhausen ist neuer Partner unseres Kinderschutzbundes! „Kinder sind unsere Zukunft. Sie verdienen ein sicheres Umfeld, verlässliche Unterstützung und die Chance, ihre Talente zu entfalten. Der Kinderschutzbund leistet hierfür seit vielen Jahren eine beeindruckende Arbeit – direkt vor unserer Haustür. Dieses Engagement möchten wir als Unternehmen aktiv unterstützen“, sagt Firmengründer und Managing Director Helmut Dennig. Als international tätiges Familienunternehmen mit Hauptsitz in Bad Oeynhausen fühlt sich DENIOS seit jeher

eng mit der Region verbunden. Neben wirtschaftlichem Erfolg gehört auch gesellschaftliche Verantwortung zur Unternehmenskultur. Die Unterstützung des Kinderschutzbundes ist deshalb ein weiterer Baustein des regionalen Engagements des Unternehmens. „Der Kinderschutzbund erreicht mit seinen Projekten jedes Jahr hunderte Kinder und Familien in unserer Region. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung. Wir freuen uns, einen Beitrag dazu leisten zu können, dass diese wertvolle Arbeit auch künftig fortgeführt werden kann“, so Dennig weiter. Auch unser Kinderschutzbund freut sich über die neue Partnerschaft: „Starke Partner aus der heimischen Wirtschaft sind für unsere Arbeit von großer Bedeutung. Sie helfen dabei, wichtige Angebote für Kinder und Familien langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch DENIOS und danken dem Unternehmen für dieses Vertrauen“, sagt Thomas Bouza Behm, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Minden-Bad Oeynhausen.

Die komplette Meldung finden Sie unter:
www.dksb-minden.de/aktuelles

GEMEINSAM HELFEN: SPENDEN FÜR „ELSES KINDERTISCH“

Direkte Hilfe ohne große Hürden



Kinder brauchen mehr als nur einen vollen Teller – sie brauchen Geborgenheit, Unterstützung und die Chance, ganz selbstverständlich am Alltag teilzunehmen. Genau hier setzt das Projekt „Elses Kindertisch – jedes Kind gut versorgt“ des Kinderschutzbundes an. Dank der großen Unterstützung der Kundinnen und Kunden der Bäckerei Bertermann konnte auch in diesem Jahr wieder eine wertvolle Hilfe ermöglicht werden: 5.500 Euro wurden für das Projekt gesammelt. Viele kleine Spenden in den Sammelboxen der Bertermann-Filialen haben sich zu einer beeindruckenden Summe zusammengefügt. Die Geschäftsleitung der Bäckerei hat den Betrag zusätzlich verstärkt und damit erneut gezeigt, wie wichtig ihr das Wohl der Kinder in unserer Region ist. Die Unterstützung kommt Familien zugute,



Angela Haß (Inhaberin Bertermann) sowie Thomas Bouza Behm und Nicole Brinkmann dankten den spendenfreudigen Bertermann Kunden

die unverschuldet in schwierige finanzielle Situationen geraten sind. Nicht jedes Kind hat die gleichen Möglichkeiten – manchmal fehlt es an einer warmen Mahlzeit, an notwendigen Schulmaterialien oder an finanziellen Mitteln für wichtige Termine und Aktivitäten. Über „Elses Kindertisch“ kann schnell

und gezielt geholfen werden, damit Kinder nicht ausgeschlossen werden und weiterhin selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die Bäckerei Bertermann zeigt mit dieser Aktion eindrucksvoll, wie wirkungsvoll gemeinschaftliches Engagement sein kann. Der Kinderschutzbund bedankt sich herzlich bei der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden sowie allen Kundinnen und Kunden, die mit ihrer Spende dazu beitragen, Kindern neue Chancen und ein Stück Normalität zu schenken.

Hoffestival in Rosenhagen spendet ebenfalls für Elses Kindertisch

Und auch einen weiteren Unterstützer konnten wir für Elses Kindertisch gewinnen: Das bekannte Hoffestival in Rosenhagen auf Aumanns Hof verzichtete auf Einnahmen und sammelte in aufgestellten Boxen für den Kinderschutzbund: 4.390 Euro kamen 2025 zusammen – auch dafür sagen wir herzlichen Dank.

Die Organisatoren vom Hoffestival in Rosenhagen freuen sich mit Nicole Brinkamann über den großartigen Erfolg für den Kinderschutzbund



„

**Irina Klein,
Leitung der AWO Kindertagesstätte
und Familienzentrum Dombrede**

„In der Zeit als Leitung der AWO Kita- und Familienzentrum Dombrede durfte ich viele Familien begleiten und erleben, welche Herausforderungen der Alltag mit Kindern manchmal mit sich bringt. Umso wertvoller ist für uns die enge Zusammenarbeit mit dem Projekt „Elses Kindertisch“ vom Kinderschutzbund. Bereits seit vielen Jahren werden Familien aus unserer Einrichtung durch dieses Angebot unterstützt. Die Hilfe erfolgt dort, wo sie benötigt wird – unkompliziert, unbürokratisch und vor allem schnell. Genau das macht den besonderen Wert des Projekts aus. Als Kitaleitung weiß ich, wie wichtig es ist, dass Unterstützung ohne lange Wartezeiten und ohne große Hürden ankommt. Mein herzlicher Dank gilt allen Menschen, die dieses Projekt ermöglichen – durch ihr Engagement, ihre Zeit oder ihre Spenden.“

“

WELTKINDERTAG, EINE STADT FÜR ALLE, TAG DES SPORTS 2025

Ein großes Familienfest für kleine und große Besucher
an der Weserpromenade

Was für ein Fest! Trotz zunächst wenig verheißungsvoller Wetterprognosen strahlte am großen Familientag am Ende nicht nur die Sonne – auch die Gesichter der Besucherinnen und Besucher. Mehr als 10.000 Menschen kamen 2025 zum „Weltkindertag – Eine Stadt für alle“ und erlebten gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag voller Spiel, Sport, Spaß und Begegnungen. Die Verbindung von Weltkindertag, „Eine Stadt für alle“ und dem Tag des Sports hat sich seit ihrer Zusammenlegung zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt. Auch der Veranstaltungsort an der Weserpromenade hat sich längst bewährt:

Hier finden Kinder und Familien jede Menge Platz zum Spielen und Entdecken. Gleichzeitig lassen sich die Angebote der DLRG und der KSG mit ihren vielfältigen Wassersportaktivitäten perfekt einbinden. Auf dem Sportplatz neben dem Weserstadion ging es ebenfalls hoch her. Der große Lübker-Spielepark und die zahlreichen Angebote beim Tag des Sports sorgten dafür, dass hier den ganzen Tag über ordentlich Bewegung und jede Menge gute Laune herrschten. Ein besonderes Highlight: Dank der großzügigen Unterstützung der Melitta Unternehmensgruppe konnten die Kinder die Hüpfburgen und viele weitere Aktionen kostenlos nutzen.



Überall gab es etwas zu entdecken. Sportvereine, Angebote der Stadt Minden, Unternehmen, Clubs und Vereine präsentierten ihre Aktivitäten, luden zum Mitmachen ein und informierten über ihre Arbeit. Wer möglichst viel erleben wollte, war deshalb gut beraten, bereits um 11 Uhr zum Start der Veranstaltung vor Ort zu sein – denn die Auswahl war riesig! Für beste Unterhaltung sorgten auch 2025 die großen Bühnenprogramme. Seit 2025 gibt es neben der Hauptbühne an der Weserpromenade – bei der KSG – eine zweite Bühne auf dem Sportplatz beim Tag des Sports. Tanzschulen, Kitas und die bekannten Blindfische begeisterten mit ihren Auftritten das Publikum. Da wurde getanzt, gesungen, gelacht und kräftig applaudiert.

Ein weiterer Publikumsmagnet war die Riesentombola mit 4.000 Gewinnen. Kein Wunder, dass viele Besucher ihr Glück versuchten und gespannt darauf warteten, vielleicht einen der begehrten Preise mit nach Hause nehmen zu können. Ein Fest dieser Größenordnung ist nur möglich, wenn viele starke Partner an einem Strang ziehen.

Deshalb gilt unser besonderer Dank den langjährigen Unterstützern des Kinderschutzbundes und der Stadt Minden.

Melitta, die Follmann-Gruppe, die Sparkasse Minden-Lübbecke, die Volksbank in Ostwestfalen und das Mindener Tageblatt unterstützen den Weltkindertag seit vielen Jahren auch finanziell und tragen damit entscheidend dazu bei, dass dieses große Familienfest stattfinden kann.

Mehr als 10.000 Besucher, unzählige Aktionen, strahlende Kinderaugen und ein Tag voller gemeinsamer Erlebnisse – der Weltkindertag 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie schön es ist, wenn eine ganze Stadt zusammenkommt.





Große Abenteuer für die Kleinen!

Komm' jetzt in den **KNAX**
und werde Mitglied. **KLUB**



www.knaxklub.de

Nah
von Anfang an.



Sparkasse
Minden-Lübbecke

THEATERABEND MIT DER WESTFÄLISCHEN MAUSEFALLE

Sparkasse lädt Lese- und Lernpaten ein

Ein besonderer Abend voller Humor, Feingefühl und begeisterter Gäste: Als Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement im Projekt „Lesen und Lernen im Mühlenkreis“ waren die Lesepatinnen und Lesepaten zu einer exklusiven Aufführung des Theaterstücks „Alte Liebe“ eingeladen. Rund 50 Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten in den Räumen der Sparkasse Minden-Lübbecke einen unterhaltsamen und zugleich berührenden Theaterabend. Die Theatergruppe „Westfälische Mausefalle“ präsentierte mit Ernst Stahlhut und Olga Friesen das Erfolgsstück „Alte Liebe“ von Elke Heidenreich. Mit viel Humor und großem Feingefühl erzählten die beiden Darsteller die Geschichte des Ehepaares Lore und Harry, an denen die Zeit nach vielen Ehejahren nicht spurlos vorbeigegangen ist. In pointierten Dialogen und einer liebevollen Inszenierung entstand ein Wechselspiel aus heiteren und nachdenklichen Momenten, in dem sich viele Zuschauerinnen und Zuschauer wiederfinden konnten. Die humorvolle und gleichzeitig tiefgründige Darstellung sorgte für große Begeisterung im Publikum. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die musikalische Begleitung durch Xseniia Derkach am Saxophon, die



v.l.n.r.: Olga Friesen, Ernst Stahlhut, Xseniia Derkach, Thomas Beuchel, Thomas Bouza Behm, Tanja Sperzel

mit ihrem einfühlsamen Spiel das Programm bereicherte und ebenfalls großen Applaus erhielt. „Unsere Lesepatinnen und Lesepaten leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Bildung und Entwicklung von Kindern. Mit diesem Abend möchten wir einfach einmal Danke sagen und ihnen eine gemeinsame Auszeit ermöglichen.“ (Tanja Sperzel, Projektleitung Lesen und Lernen im Mühlenkreis). Ein besonderer Dank gilt der Sparkasse Minden-Lübbecke, Hauptsponsor des Projektes „Lesen und Lernen im Mühlenkreis“, die für die Veranstaltung nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch die Getränke zur Verfügung stellte. Durch diese Unterstützung konnte den ehrenamtlich Engagierten ein rundum gelungener Abend als Anerkennung für ihren wichtigen Einsatz ermöglicht werden.



MT clever

Das Bildungsprojekt des Mindener Tageblatts
für Kitas und Grundschulen

 **Mindener Tageblatt**

**Jetzt anmelden für
das Jahr 2026/2027** 



Zeiträume 2026/2027:

02.11. – 27.11.2026

01.02. – 26.02.2027

05.04. – 30.04.2027

Ihre Ansprechpartnerin Lisa Meier
Tel. 05 71 / 88 22 27 · MT-clever@MT.de



Mit freundlicher Unterstützung

KNAX KLUB



**Sparkasse
Minden-Lübbecke**

5.390 EURO FÜR DEN KINDER-SCHUTZBUND IN BAD OEYNHAUSEN

GOP spendet Erlöse aus Tag der offenen Tür

Große Freude beim GOP Kaiserpalais: Beim diesjährigen Tag der offenen Tür am 25. Juni 2026 konnte durch den Verkauf von Showkarten sowie die Einnahmen des beliebten Glücksrades eine Spendensumme von insgesamt 5.390 Euro erzielt werden. Der gesamte Erlös kommt dem Kinderschutzbund in Bad Oeynhausen zugute. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten den Tag der offenen Tür, um das GOP kennenzulernen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun. Dank der großen Beteiligung und der Unterstützung der Gäste konnte die beachtliche Spendensumme gesammelt werden. „Wir freuen uns sehr über die große Resonanz und die Hilfsbereitschaft unserer Besucherinnen und Besucher. Gemeinsam ist es gelungen, einen wertvollen Beitrag für die wichtige Arbeit des Kinderschutzbundes in unserer Region zu leisten“, erklärt Christoph Meyer, Direktor vom GOP. Der Kinderschutzbund setzt sich für die Rechte, den Schutz und die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein. Zu seinen Angeboten gehören unter anderem Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Familien, präventive Projekte zur Stärkung von Kindern sowie



Das Kinderschutzbund-Team und die Kinder freuen sich mit GOP-Direktor Christoph Meyer über die großzügige Spende

verschiedene Hilfsangebote für junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Ziel der Arbeit ist es, Kindern und Familien Perspektiven zu eröffnen und sie im Alltag nachhaltig zu unterstützen. Die Spendensumme von 5.390 Euro fließt direkt in die Projekte und Angebote des Kinderschutzbundes in Bad Oeynhausen und trägt dazu bei, diese wichtige Arbeit auch künftig fortzuführen und auszubauen. Mit der Spendenaktion unterstreicht das GOP Kaiserpalais erneut sein gesellschaftliches Engagement in der Region und bedankt sich herzlich bei allen Gästen, die durch ihren Besuch und ihre Teilnahme am Glücksrad zum Erfolg der Aktion beigetragen haben.

SERVICE-CLUBS ENGAGIEREN SICH FÜR KINDER

Inner Wheel und Rotary Clubs sammeln auf dem Weihnachtsmarkt

Die Service-Clubs unterstützen Kinder- und Jugendtreff in Bad Oeynhausen. Eine großzügige Spende in Höhe von 9.000 Euro konnten die drei Service-Clubs Inner Wheel Bad Oeynhausen-Minden, der Rotary Club Minden-Porta Westfalica sowie der Rotary Club Bad Oeynhausen-Minden an den heimischen Kinderschutzbund übergeben. Der Betrag stammt aus dem gemeinsamen Glühweinverkauf auf dem Mindener Weihnachtsmarkt. Die Spende wurde durch die Inner Wheel Präsidentin Christine Rose sowie den Rotary Präsidenten Stefan Mohme an Christoph Meyer vom Kinderschutzbund übergeben. Mit der Spende möchten die Clubs gezielt ein lokales Projekt stärken: den Kinder- und Jugendtreff im Lenné Karree in Bad Oeynhausen, der vom Kinderschutzbund getragen wird.

Die Einrichtung ist ein offenes und kostenloses Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren und steht allen jungen Menschen unabhängig von Herkunft oder sozialem Hintergrund offen. Ein Großteil der Kinder hat einen Migrations- oder Fluchthintergrund, häufig verbunden mit Sprachschwierigkeiten und geringen Deutschkenntnissen. Zudem werden auch Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten oder Behinderungen betreut. Auffällig ist auch der hohe Anteil an Mädchen, die das Angebot nutzen. Das vielfältige Programm umfasst unter anderem Kochprojekte, Lernförderung sowie kreative und sportliche Aktivitäten in den Bereichen Basteln, Musik und Natur. „Mit unserer gemeinsamen Aktion auf dem Weihnachtsmarkt wollten wir bewusst ein Projekt vor Ort unterstützen, das direkte und nachhaltige Hilfe für Kinder und Familien leistet“, betonen die beteiligten Clubs. „Der Kinder- und Jugendtreff im Lenné Karree ist ein wichtiger Anlaufpunkt und verdient unsere Unterstützung.“ Der Kinderschutzbund zeigte sich dankbar für die Spende, die dazu beiträgt, das Angebot weiter auszubauen und den Kindern auch künftig einen geschützten Raum zum Lernen, Spielen und Wachsen zu bieten.



FAMILIENUNTERNEHMEN MIT HERZ

Familie Wortmann spendet an 10 Einrichtungen in der Region



Für den Kinderschutzbund konnte Thomas Bouza Behm (ganz links) und Nicole Brinkmann (ganz rechts) die Spende der Familie Wortmann entgegennehmen. Auf dem Foto 2.v.l. Gabriele Wortmann, Svenja Wortmann, Sven Wortmann und Inhaber Siegbert Wortmann.

Seit über 30 Jahren zeigt das Hüllhorster Familienunternehmen Wortmann Herz für unsere Region und unterstützt gemeinnützige Vereine, Stiftungen, medizinische Einrichtungen sowie Grundschulen und Kitas. In diesem Jahr fiel die Spende besonders großzügig aus: Inhaber Siegbert Wortmann, seine Frau Gabriele, Tochter Svenja Wortmann (Geschäftsführung) und Sohn Sven Wortmann (Aufsichtsrat) übergaben insgesamt 165.000 Euro! Ein sehr gutes Geschäftsjahr und der 70. Geburtstag von Siegbert Wortmann sorgten für große Freude bei den Anwesenden. Traditionell werden die Spendenempfänger in die Zentrale nach Hüllhorst

eingeladen und berichten der Familie, wofür die Spenden eingesetzt werden. So war im Anschluss Siegbert Wortmann auch überzeugt: „Man sieht, das Geld kommt da an, wo es hingehört.“ Spendenempfänger waren mit jeweils 15.000 Euro: Die Gesamtschule Hüllhorst, das HDZ Bad Oeynhausen, die Lübbecker Tafel, die Aktion Lichtblicke von Radio Westfalica, der Weiße Ring, der heimische Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen, das Hospiz Veritas, die Lebenshilfe Lübbecke und die Andreas-Gärtner Stiftung. Außerdem erhielten sechs Hüllhorster Kitas jeweils 3.000 Euro.

OFFENER KINDER- UND JUGENDTREFF IN BAD OEYNHAUSEN

Ein wichtiger Ort der Begegnung, Bildung und Teilhabe



Der Kinder- und Jugendtreff im Lenné Karree in Bad Oeynhausen ist eine offene Einrichtung des Kinderschutzbundes Minden-Bad Oeynhausen und bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren einen geschützten Raum für Begegnung, Bildung und Freizeitgestaltung. Unsere Türen stehen montags bis freitags von 12.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags von 12.30 bis 15.30 Uhr offen. Ergänzend findet dienstags von 17.00 bis 20.30 Uhr unser Kochprojekt für ältere Kinder statt. Dienstags und donnerstags bieten wir außerdem von 15.00 bis 17.00 Uhr individuelle Lern- und Sprachförderung an. Unsere Einrichtung steht für Vielfalt, Offenheit und Wertschätzung. Unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder sozialem Hintergrund sind alle Kinder und Jugendlichen willkommen.

Neben kreativen Angeboten, Sport und Freizeitaktivitäten bieten wir ein tägliches Mittagsangebot und gemeinsames Kochen. Die OKuJA ist ein geschützter Raum, in dem Kinder Abstand vom Alltag gewinnen und bei persönlichen, schulischen oder familiären Anliegen Unterstützung erhalten. Alle Angebote sind kostenfrei und niedrigschwellig. Wöchentlich besuchen uns mittlerweile 120 bis 170 Kinder und Jugendliche. Dies zeigt die wichtige Bedeutung der OKuJA für Kinder und Familien in Bad Oeynhausen.

Ferienspiele

Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder zahlreiche abwechslungsreiche Ferienangebote umsetzen. In den Herbstferien standen unter anderem Ausflüge, eine Nachtwanderung und eine gemeinsame Übernachtung auf dem Programm. Während der Osterferien beschäftigten wir uns im Rahmen einer Bildungsmaßnahme des Paritätischen Jugendwerks eine Woche lang mit dem Thema „Dinosaurier“.



Neben der Gestaltung von Plakaten und gemeinsamer Recherche besuchten wir den Dinopark Münchehagen und konnten das Erlernte direkt vor Ort erleben. In den Sommerferien sorgten Schwimmausflüge, Naturerlebnisse und weitere Aktionen für viel Abwechslung. Wir besuchten unter anderem den Doktorsee in Rinteln, das Aqua Fun in Kirchlengern und das Steinhuder Meer. Auch Wanderungen im Sauerland und im Furlbachtal gehörten zum Programm. Dabei standen Spaß und Erholung im Vordergrund, gleichzeitig konnten wir spielerisch Bewegung, Natur und Bildung miteinander verbinden.

Ferienfreizeit

Ein besonderer Höhepunkt war unsere einwöchige Ferienfreizeit mit 14 Kindern und Jugendlichen an der Ostsee nördlich von Lübeck. Auf dem Programm standen unter anderem der Hansa-Park, ein Tag am Timmendorfer Strand, ein Besuch der Lübecker Altstadt, Wanderungen, eine Nachtwanderung und gemeinsame Abende am Lagerfeuer. Die komplett handyfreie Woche bot viel Raum für gemeinsames Erleben und persönliche Begegnungen. Beim gemeinsamen Kochen, Aufräumen und Organisieren des Alltags konnten die Kinder Verantwortung übernehmen und Selbstständigkeit sowie soziales Miteinander erfahren. Für alle Beteiligten war es eine besondere und rundum gelungene Woche.

Projekte und Aktionen

Neben unseren regelmäßigen Kochprojekten, die sich weiterhin großer Beliebtheit erfreuen und dienstags teilweise bis zu 40 Anmeldungen verzeichnen, gab es zahlreiche weitere Aktionen. Über sechs Samstage konnten wir in einer Sporthalle verschiedene Sportangebote durchführen. Durch die Förderung des Paritätischen Jugendwerks nahmen unsere Kids außerdem mehrfach am Projekt „Fußball ist für alle da“ teil. Eine weitere besondere Projektreihe zum Jahresende beschäftigte sich mit „Kunst und Malerei“. Die Kinder konnten Leinwände gestalten, Graffiti ausprobieren und eigene T-Shirts kreativ gestalten. Ergänzt wurde unser Programm durch Quizwettbewerbe, Kicker-, Fußball- und Tanzturniere, Fotoshootings, Challenges, Schwimmangebote sowie verschiedene Koch-, Back-, Mal- und Bastelaktionen. Auch die Lern- und Sprachförderung konnte mit Unterstützung unserer Ehrenamtlichen weitergeführt werden. Neben der Hausaufgabenbegleitung gehören mittlerweile Lesegruppen, spielerische Diktate, Vokabeltests und Buchstabierwettbewerbe zu unserem Angebot.

Veranstaltungen und Feiern

Auch außerhalb unserer Einrichtung waren wir wieder bei zahlreichen Veranstaltungen und Festen aktiv. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Oeynhausen, der Bücherei,



dem Begegnungszentrum Druckerei, dem Netzwerk „Frühe Hilfen“, der Interessengemeinschaft Eidinghausen und dem Arbeitskreis „WIR“ konnten wir viele Veranstaltungen mitgestalten. Besonders beliebt waren unsere Angebote mit Kinderschminken, Glitzertattoos, Waffelbacken, Torwandschießen und verschiedenen Spielaktionen. Wir waren unter anderem beim Weihnachtsmarkt am Schloss Ovelgönne, beim Stadtfest, beim Empfang für Neubürgerinnen und Neubürger sowie Neugeborene und beim Weltkinder- und Weltmädchentag vertreten. Weitere Aktionen waren „Spiele aus aller Welt“ im Rahmen der Interkulturellen Woche, ein Laternenumzug, ein Waffelverkauf bei unserem Sponsorenpartner WEZ. Hinzu kamen gemeinsame Besuche bei großen Sportveranstaltungen, wie bei den Herforder Ice Dragons, GWD Minden und den Mindener Wolves.

Auch unsere Karnevals- und Halloweenparty waren wieder besondere Höhepunkte. Bei unserer Weihnachtsfeier in der Druckerei konnten wir schließlich gemeinsam mit über 100 Kindern, Jugendlichen und Familienmitgliedern das Jahr ausklingen lassen.

Förderungen, Spenden und Sponsoren

Mit steigenden Besucherzahlen wächst auch unser Bedarf an vielfältigen Angeboten und Projekten. Um unseren Kindern und Jugendlichen weiterhin neue Perspektiven, Erfahrungen und Möglichkeiten bieten zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung durch Spenden, Förderungen und Sponsoren angewiesen. Besonders wertvoll sind dabei verlässliche und langfristige Partnerschaften.



Auch im Jahr 2025/26 konnten wir auf die Unterstützung regionaler Stiftungen, Organisationen und Unternehmen zählen.

Die Georg-Steinmeier-Stiftung unterstützte unsere Einrichtung bei der Umsetzung unserer Arbeit, während die „Allianz für die Jugend“ die Finanzierung unserer Ferienfreizeit ermöglichte. Der Rotary Club leistete eine großzügige Spende für unser Kochprojekt und stärkte damit unser Angebot im Bereich gesunder Ernährung. Durch die langfristige Unterstützung von WEZ können wir unsere Kinder täglich mit frischem und überwiegend gesundem Essen versorgen. Der jährliche Mietkostenzuschuss der Sparkasse Bad Oeynhausen ist angesichts gestiegener Energie-, Unterhalts- und Mietkosten von besonderer Bedeutung für die Sicherung unserer Einrichtung. Auch die Lern- und Sprachförderung sowie die Hausaufgabenhilfe konnten durch die erneute großzügige Unterstützung des Businessclubs Bad Oeynhausen umgesetzt werden.

Darüber hinaus haben wir zahlreiche großzügige Spenden von Privatpersonen erhalten, die uns dabei helfen, unsere Arbeit und Angebote für die Kinder und Jugendlichen weiterhin umzusetzen und weiterzuentwickeln. Für die kontinuierliche Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit sind wir sehr dankbar.

Personal

Zu Beginn des Jahres 2026 verabschiedeten wir uns von unserer stellvertretenden Leitung Linda Ben-Khaled. Für ihre großartige Arbeit und Unterstützung bedanken wir uns herzlich und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute. Die Neubesetzung für die stellvertretende Leitung bekleidet unsere „treueste Seele“, Fatme Zein. Schon als Kind besuchte sie den Kinderschutzbund, war dann ehrenamtlich für den Verein tätig, absolvierte bei uns ein FSJ, später agierte sie als Honorarkraft und als Teilzeitkraft. Nun ist sie, nach ihrem abgeschlossenen Studium, die perfekte Ergänzung in der Leitung der OKuJA in Bad Oeynhausen. Für uns ist es etwas ganz Besonderes, dass aus einem Kind, das einst selbst unsere Einrichtung besucht hat, heute eine Mitarbeiterin und Leitungskraft geworden ist. Ihre Geschichte zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie nachhaltige Beziehungen und Kinder- und Jugendarbeit wirken können.



Dein Konto mit Wirkung: Für Menschen vor Ort.

Regionale Konten stärken,
was uns verbindet.

spkbopw.de/WirVorOrt

#WIR
VOR
ORT



sparkasse_bopw



Wir statten jedes Jahr Vereine aus
Bad Oeynhausen und Porta Westfalica
mit über 450 Trikots aus.



Sparkasse
Bad Oeynhausen - Porta Westfalica

SPARKASSE BAD OEYNHAUSEN-PORTA EIN GROSSER RÜCKHALT FÜR KINDER

Jahrelanges Engagement für den Kinderschutzbund in Bad Oeynhausen

Ein riesiges Dankeschön an die Sparkasse Bad Oeynhausen-Porta Westfalica! Auch in diesem Jahr erhielten wir von unserem langjährigen Unterstützer und Förderer, der Sparkasse Bad Oeynhausen-Porta Westfalica, die großzügige Spende von 7.500 Euro als Kostenzuschuss!!! Ohne diese wertvolle Unterstützung wären viele Projekte und Umsetzungen unserer vielfältigen und kostenlosen Angebote schlicht nicht möglich. Da wir von Spenden abhängig sind, sind wir umso dankbarer, einen so tollen Partner an unserer Seite zu wissen...

Vielen, vielen Dank sagt: Die Kinderschutzbund-Familie! Die Sparkasse Bad Oeynhausen-Porta unterstützt die Projekte des Kinderschutzbund bereits seit vielen Jahren und ist auch schon mehrfach Ausrichter unserer Mitgliederversammlung gewesen – so auch im vergangenen Jahr (siehe separater Bericht im Jahresbericht). Im regelmäßigen Austausch mit den Verantwortlichen unterstützt die Sparkasse den Kinderschutzbund auch immer zwischendurch, bei kleinen Anschaffungen.





DIE VERBINDUNG ZWISCHEN **MENSCHEN UND ZUKUNFT.**

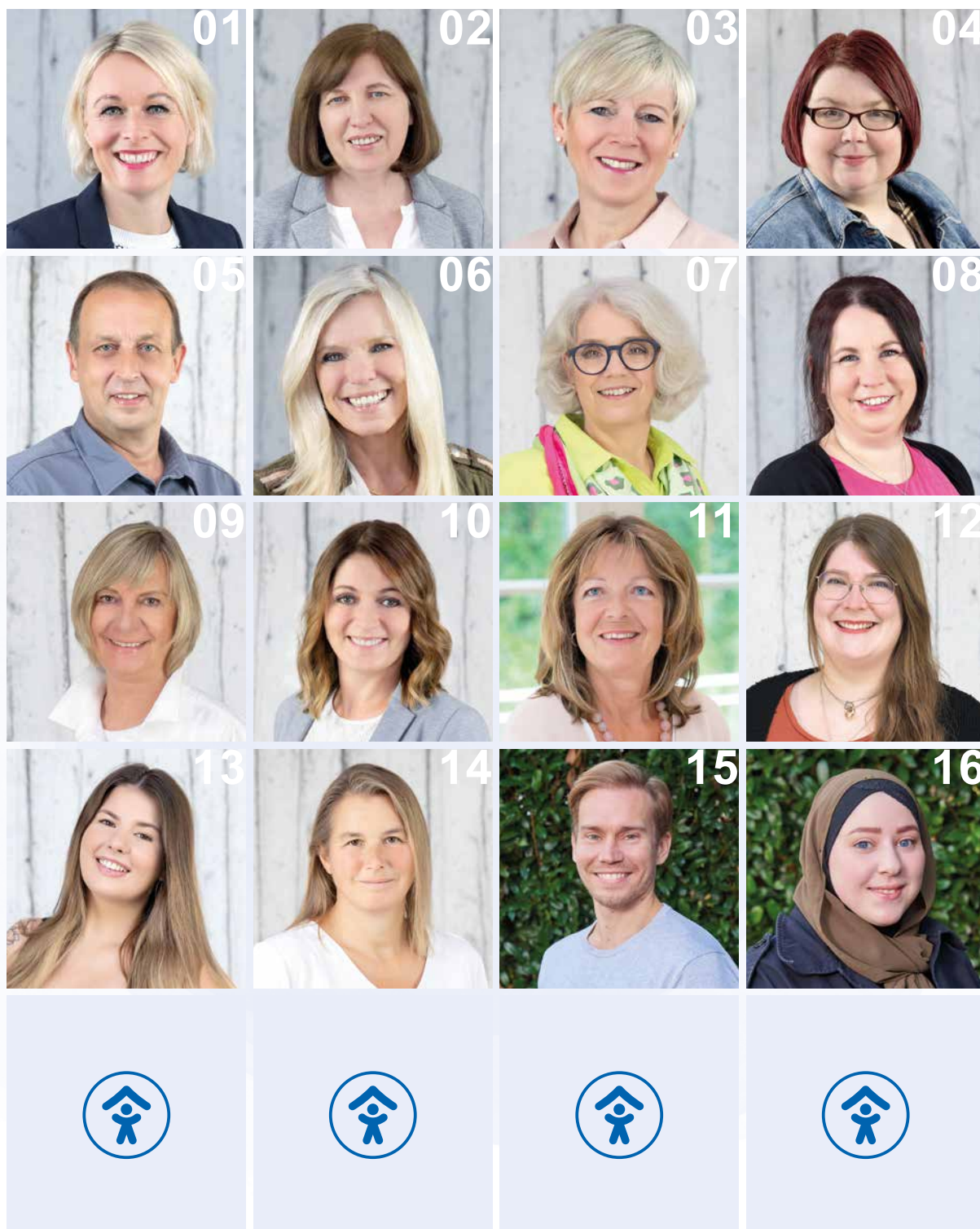
Seit vielen Jahrzehnten schaffen wir Verbindungen, die Menschen zusammenbringen und Zukunft gestalten. Denn eine starke Gemeinschaft lebt von Chancen, Teilhabe und einem respektvollen Miteinander. Deshalb engagiert sich WAGO für Projekte und Initiativen, die Kinder, Jugendliche und Familien stärken. Denn Zukunft entsteht dort, wo junge Menschen geschützt, gefördert und auf ihrem Weg begleitet werden. Gemeinsam mit starken Partnern setzen wir uns für eine lebenswerte Zukunft ein. Für eine Gesellschaft, in der alle ihren Platz finden und ihr Potenzial entfalten können.

WAGO. Die Verbindung zwischen Menschen und Zukunft.



www.wago.com

UNSER TEAM IM KINDERSCHUTZBUND



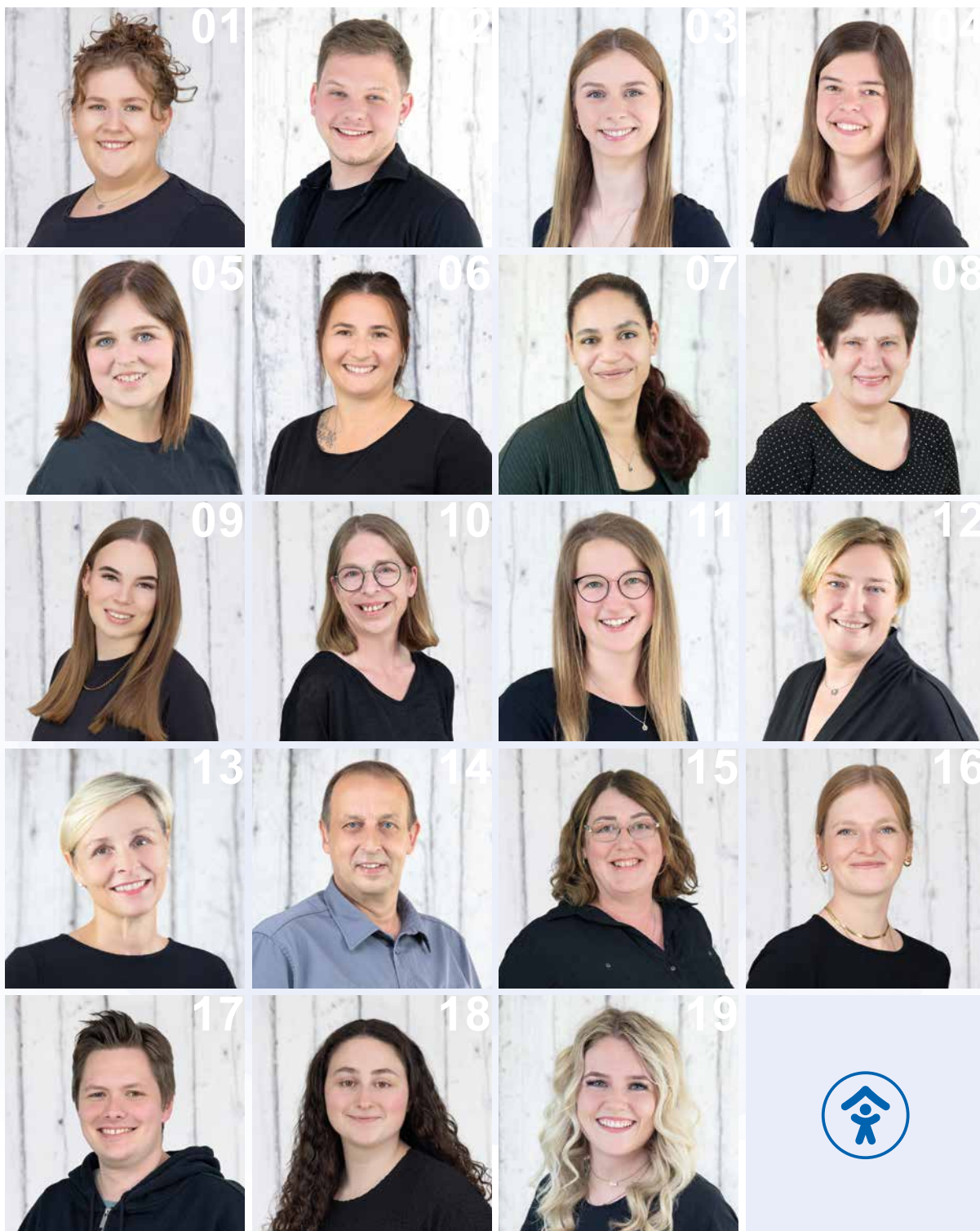
01 Nicole Brinkmann
02 Irene Wiens
03 Anke Knicker
04 Heike Eberhardt

05 Sascha Nienstedt
06 Renate Lommel
07 Antje Schuhmann-Waltke
08 Bianca Voth

09 Heidi Mey
10 Tanja Sperzel
11 Karin Pfeiffer
12 Carolin Rürup

13 Somera Riechmann
14 Svenja Carstens
15 Daniel Borchering
16 Fatme Zein

UNSER TEAM IN DER KITA LÖWENZAHN



01 Leann Sprung
02 Maik Fischer
03 Lena Kormeyer
04 Mareen Nordsiek
05 Anna Lena Nordsiek

06 Christina Dismer
07 Cara Straker
08 Katharina Mastel
09 Nele Tode
10 Simone Sypniewski

11 Sina Gärtner
12 Claudia Steffen
13 Gaby Ernstmeyer
14 Sascha Nienstedt
15 Ilona Hoffmann

16 Merle Breuer
17 Fabian Kolbus
18 Jenny Schuster
19 Natasja Ens

UNSER TEAM IN DER KITA MARIENKÄFER



01 Andrea Hanke
02 Bettina Schweitzer
03 Bianca Franke
04 Ilona Hoffmann
05 Karin Eickriede

06 Marcine Dieth
07 Lara Sperzel
08 Lese-Opa Heinz
09 Maike Lütke
10 Annelore Knott

11 Nadine Wiegmann
12 Petra Hanke
13 Sabine Kromer
14 Vanessa Wiehe
15 Sascha Nienstedt

16 Tabea Koch
17 Elvira Giesecking
18 Malin Kretschmer
19 Claudia Steffen
20 Nadine Denker



DAS WIR MACHT UNS STARK

Zusammenhalt ist uns wichtig – in der Familie und im Berufsleben. Deshalb verstehen wir uns alle als „Mindaner“, als Teil der MINDA Familie. Die MINDA Industrieanlagen GmbH, mit Hauptsitz in Minden, ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen im Maschinen- und Anlagenbau. Als führender Anbieter entwickeln, produzieren und vertreiben wir innovative Intralogistik-Lösungen für die Wellpappen-, Massivholz- und Holzwerkstoff-industrie sowie den Automotivebereich.

Unser Unternehmen ist der Place-to-be für alle, die nach einem Arbeitsumfeld suchen, das von Teamgeist, Innovation und Werten geprägt ist. Bei uns erwarten dich flache Hierarchien, die dir Raum für eigenverantwortliches Arbeiten geben, sowie eine ausgewogene Work-Life-Balance. Wir sind familienfreundlich und sozial engagiert, um ein sicheres und inspirierendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Entdecke bei uns zahlreiche Benefits und werde Teil des dynamischen MINDA Teams, das gemeinsam Großes erreichen will.



Wir fördern den
Der Kinderschutzbund
Minden-Bad Oeynhausen e.V.



KOMM IN UNSER TEAM!
www.minda.com/karriere



MINDA Industrieanlagen GmbH
Hans-Böckler-Str. 24 · 32423 Minden
Fon +49 571 3997-0

MINDA Industrieanlagen GmbH, Tangermünde
MINDA GmbH, Stadthagen
MINDA North America LLC, Granite Falls

www.minda.com

LESEFÖRDERUNG MIT HERZ UND ENGAGEMENT

Ein Jahr voller Geschichten und Begegnungen



LESEN + LERNEN IM MÜHLENKREIS

Lesen eröffnet Welten: Es fördert Sprache und Fantasie, stärkt das Selbstvertrauen und schafft die Grundlage für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Damit Kinder diese Erfahrung machen können, braucht es Menschen, die ihre Begeisterung für Geschichten weitergeben. Genau hier setzt das Projekt „Lesen und Lernen im Mühlenkreis“ an. Seit 2008 begleiten ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten Kinder in Kitas und Grundschulen – mit Zeit, Geduld und Freude an Sprache. In einer Welt voller Reize schaffen sie ruhige, persönliche Momente, in denen Zuhören, Lernen und Verstehen im Mittelpunkt stehen. Auch im vergangenen Jahr war das Projekt ein fester Bestandteil der Bildungslandschaft im Kreis Minden-Lübbecke. Über 130 Ehrenamtliche engagierten sich regelmäßig in 40 Kindertageseinrichtungen und Schulen. Ihr Einsatz: wöchentlich ein bis zwei Stunden Zeit, Zuwendung und Lesefreude – ganz ohne Leistungsdruck,

dafür mit viel Empathie. Im Laufe des Jahres fanden vier Schulungen für neue Lesepatinnen und Lesepaten statt, bei denen die Interessierten auf ihre Tätigkeit vorbereitet wurden. Die große Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Leseförderung zu engagieren, zeigt, wie wichtig und attraktiv das Projekt auch weiterhin ist. Neben ihrem Einsatz in den Einrichtungen profitieren die Ehrenamtlichen von regelmäßigen Treffen, Fachvorträgen und gemeinsamen Veranstaltungen. Ein wichtiger Treffpunkt war auch im vergangenen Jahr das **Lesepaten-Café**, mit zwei Terminen im April 2025. In entspannter Atmosphäre konnten Kontakte gepflegt, Erfahrungen ausgetauscht und die Gemeinschaft gestärkt werden. Ebenfalls auf großes Interesse stieß die **Buchvorstellung in der Stadtbibliothek Minden**. Hier wurden ausgewählte Kinderbücher für die Kita- und Grundschulpraxis vorgestellt und die Ehrenamtlichen erhielten neue Impulse für ihre Lesestunden. Erstmals wurde im vergangenen Jahr ein **Erste-Hilfe-Kurs für die Lesepatinnen und Lesepaten** angeboten. Aufgrund der großen Nachfrage fand der Kurs gleich zweimal statt.



Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Kenntnisse für den Notfall und schätzten besonders die praxisnahen Übungen. Ein weiteres Highlight war der **Fachvortrag im November zum Thema „ADHS und Autismus“**. Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer nutzten die Gelegenheit, sich über die Besonderheiten dieser Entwicklungsstörungen sowie über den Umgang mit betroffenen Kindern zu informieren. Der Vortrag vermittelte anschauliche Einblicke in die Praxis und bot vielfältige Anknüpfungspunkte für den Austausch unter den Teilnehmenden. Wie bereits in den Vorjahren durften wir erneut die beliebte **Wunschzettellaktion des Weserspuckers** unterstützen.

Drei Lesepatinnen und Lesepaten beteiligten sich an der Aktion und sorgten mit liebevoll vorgetragenen Geschichten dafür, dass die feierliche Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder wurde. Den stimmungsvollen Abschluss des Jahres 2025 bildete die **Weihnachtsfeier** im November. In festlicher Atmosphäre kamen zahlreiche Ehrenamtliche zusammen, um gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken. Neben anregenden Gesprächen und einem abwechslungsreichen Programm stand vor allem der Dank an die vielen engagierten Lesepatinnen und Lesepaten im Mittelpunkt, die mit ihrem Einsatz das Projekt tragen und prägen. Ein besonderer Abend erwartete die Lesepatinnen und Lesepaten im April 2026:



Als Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement waren sie zu einer exklusiven **Theateraufführung** in die Räumlichkeiten der Sparkasse Minden-Lübbecke eingeladen. Rund 50 Gäste erlebten das Stück „**Alte Liebe**“ von Elke Heidenreich, das von der Theatergruppe „Westfälische Mausefalle“ mit viel Humor und Feingefühl auf die Bühne gebracht wurde. Die musikalische Begleitung am Saxophon sorgte zusätzlich für eine stimmungsvolle Atmosphäre und machte die Veranstaltung zu einem besonderen Zeichen der Wertschätzung für die engagierten Ehrenamtlichen.

„Lesen und Lernen im Mühlenkreis“ bleibt ein lebendiges und wachsendes Projekt – getragen von ehrenamtlichem Engagement, fachlicher Qualität und großer persönlicher Hingabe. Dank der verlässlichen Unterstützung durch die Sparkasse Minden-Lübbecke, die einen Großteil der Projektkosten trägt, ist auch die finanzielle Basis weiterhin gesichert. Wir danken allen Lesepatinnen und Lesepaten, Kooperationspartnern und Unterstützern für ein weiteres Jahr voller Geschichten, Begegnungen und Begeisterung.

WILLKOMMEN IM LEBEN – MIT HERZ UND ENGAGEMENT FÜR JUNGE FAMILIEN

Gemeinsam für einen guten Start ins Familienleben



Der Babybegrüßungsbesuch bleibt weiterhin ein fester Bestandteil der Familienarbeit in Minden und Porta Westfalica. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 662 Familien mit Neugeborenen erreicht und mit einer Begrüßungstasche voller Informationen und liebevoll ausgewählter Geschenke willkommen geheißen. Davon entfielen 499 Familien auf Minden und 163 auf Porta Westfalica. Insgesamt konnten rund 89% aller angeschriebenen Familien erreicht werden. Die konstant hohe Erreichungsquote verdeutlicht, dass die Babybegrüßungsbesuche weiterhin einen wichtigen Beitrag zur frühen Unterstützung junger Familien leisten und als wertschätzendes Angebot wahrgenommen werden. Die persönliche Begegnung steht hierbei im Mittelpunkt. Die meisten Familien entschieden sich für einen Hausbesuch, bei dem die Begrüßungsdamen die Begrüßungstasche direkt im häuslichen Umfeld überreichen.

Die Hausbesuche schaffen Raum für Gespräche, Fragen und persönliche Anliegen. Gleichzeitig wird die Möglichkeit der Abholung weiterhin gerne genutzt – insbesondere von Familien mit mehreren Kindern, die das Angebot bereits aus früheren Jahren kennen und die flexible Gestaltung schätzen. Im vergangenen Jahr konnten zwei neue Ehrenamtliche für die Babybegrüßungsbesuche gewonnen werden, so dass das Team nun aus 15 ehrenamtlichen Begrüßungsdamen besteht. Durch diese Verstärkung bleibt das Angebot auch künftig verlässlich und wohnortnah bestehen. Sie informieren über Beratungs- und Unterstützungsangebote, geben Orientierung und helfen dabei, den Zugang zu passenden Hilfen vor Ort zu erleichtern. Um die Qualität des Angebots dauerhaft zu sichern, finden regelmäßig Teamsitzungen und Fortbildungen statt. Viermal im Jahr kommen die Begrüßungsdamen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und sich über aktuelle Entwicklungen in der Familienarbeit zu informieren. Im vergangenen Jahr berichteten unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Caritas Minden, des Kinderschutzbundes sowie des Jugendamtes Porta Westfalica über ihre Angebote und Aufgabenbereiche.



Neu in den Begrüßungstaschen ist unter anderem ein Gutschein für eine kostenlose Pizza von Dominos. Die Firma Sitex unterstützt das Projekt mit einem Waschlappen und einem kleinen Liederbuch. Besonders beliebt sind nach wie vor die liebevoll gefertigten Handarbeiten unserer ehrenamtlichen Strickdamen, die die Familien seit vielen Jahren mit ihren selbst hergestellten Geschenken erfreuen. Der Babybegrüßungsbesuch steht damit auch weiterhin für ein herzliches Willkommen, persönliche Begegnungen und eine frühe Begleitung junger Familien. Er verbindet ehrenamtliches Engagement mit konkreter Unterstützung und trägt dazu bei, dass Familien sich von Anfang an in ihrer Kommune gut aufgehoben fühlen.



Die Begrüßungstasche in Porta Westfalica

NEUE STIMMEN FÜR EIN OFFENES OHR

Echte Menschen für echte Sorgen

Künstliche Intelligenz kann zuhören simulieren, Fragen beantworten und verständnisvoll wirken – echte menschliche Begegnung kann sie aber nicht ersetzen. Gerade bei Sorgen, Krisen und psychischen Belastungen bleibt die Beratung von Mensch zu Mensch unverzichtbar.

Hinter jeder Beratung bei der „Nummer gegen Kummer“ steht ein echter Mensch, der bereit ist zuzuhören. Gerade in einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz zunehmend ein Teil unseres Alltags wird und automatisierte Kommunikationsangebote immer stärker an Bedeutung gewinnen, setzt die „Nummer gegen Kummer“ bewusst auf die zwischenmenschliche Begegnung, denn Verständnis, Mitgefühl und echtes Zuhören lassen sich nicht automatisieren und in einem Algorithmus verarbeiten. Die Aufgabe unserer Berater*innen besteht darin, Sorgen ernst zu nehmen und gemeinsam mit Ratsuchenden nach individuellen Lösungswegen zu suchen. Damit dies gelingt, braucht es gut ausgebildete und engagierte Ehrenamtliche. Deshalb stand das Jahr 2025 am Standort Minden ganz im Zeichen der Ausbildung neuer Berater*innen. Mit großer Freude konnten wir in diesem Jahr 27 neue ehrenamtliche Berater*innen unter-



schiedlicher Altersgruppen für die Mitarbeit am Elterntelefon, Kinder- und Jugendtelefon und für das Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ gewinnen. Nach mehreren Monaten intensiver Vorbereitung verstärken sie nun unser Team und tragen dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und Eltern weiterhin eine verlässliche Anlaufstelle für ihre Sorgen und Probleme finden.



Die Ausbildung vermittelt neben Grundlagen der Gesprächsführung und Beratung auch Wissen zu den vielfältigen Themen, mit denen sich Ratsuchende an die „Nummer gegen Kummer“ wenden. Um auf diese vielfältigen Anliegen vorbereitet zu sein, erwerben die angehenden Berater*innen während ihrer Ausbildung aber nicht nur fachliches Wissen, sondern auch die Fähigkeit, empathisch zuzuhören, Fragen zu stellen,

die eigenen Ressourcen der Ratsuchenden zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Die Bedeutung dieser Arbeit wird auch durch die aktuellen Zahlen der „Nummer gegen Kummer“ deutlich. Im Jahr 2025 wurden bundesweit 124.619 Beratungen durchgeführt – mehr als jemals zuvor. Insgesamt wurden 360.386 Gespräche (das sind ca. 1.230 Gespräche pro Tag) entgegengenommen.

Nummer gegen Kummer

Mehr als **5,4 Mio. Beratungen** in 45 Jahren

2025

insgesamt

124.619

BERATUNGEN



Kinder- und Jugendtelefon
mit „jugendliche beraten jugendliche“

84.329
BERATUNGEN

Davon 4.742 von Jugendlichen für Jugendliche



Online-Beratung
für Kinder und Jugendliche

18.855
BERATUNGEN



Eltern-telefon

20.635
BERATUNGEN



Helpline
Ukraine

800
BERATUNGEN

QUELLE: NUMMER GEGEN KUMMER E.V.

STAND MÄRZ 2026

Der steigende Beratungsbedarf macht deutlich, wie wichtig die kontinuierliche Gewinnung und Qualifizierung neuer Ehrenamtlicher ist. Die 27 neuen Berater*innen am Standort Minden leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Mit ihrem Engagement helfen sie dabei, dass Ratsuchende auch künftig schnell und unkompliziert Unterstützung erhalten können. Der Standort Minden ist dabei Teil eines bundesweiten Netzwerks von mittlerweile 87 Standorten, an denen mehrere tausend Ehrenamtliche Kindern, Jugendlichen und Eltern zur Seite stehen. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass die „Nummer gegen Kummer“ weiterhin eines der wichtigsten niedrigschwelligen Beratungsangebote in Deutschland bleibt.

Das Elterntelefon in Deutschland

41 Standorte

Nummer gegen Kummer

0800 1110550

Das Kinder- und Jugendtelefon in Deutschland

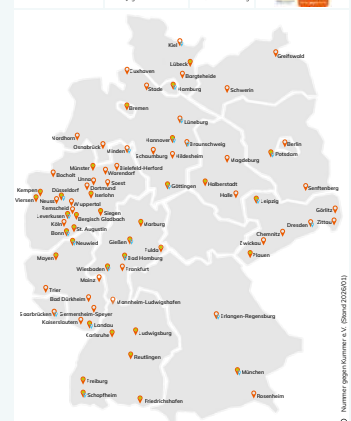
76 Standorte

Nummer gegen Kummer

116111



Das Elterntelefon ist ein bundesweites Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. und seinen Mitgliedsverbänden. Nummer gegen Kummer e.V. ist Mitglied im Kinderschutzbund und bei Child Helpline International.



Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein bundesweites Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. und seinen Mitgliedsverbänden. Nummer gegen Kummer e.V. ist Mitglied im Kinderschutzbund und bei Child Helpline International.

Unser besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Unterstützerinnen und Fördernden insbesondere unseren beiden Hauptförderern, der Melitta-Gruppe und der Sparkasse Minden-Lübbecke. Sie alle tragen dazu bei, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen jemanden finden, der zuhört, ernst nimmt und unterstützt.

Denn jedes Gespräch beginnt mit einem Menschen, der bereit ist zuzuhören.



JEANS *fritz*

**BESUCHEN SIE
UNS IN ÜBER
300 FILIALEN
ODER ONLINE**



ADHS-ELTERN- BERATUNG IM KINDER- SCHUTZBUND



Orientierung in einer belastenden Zeit

„Machen wir als Eltern etwas falsch?“ Mit dieser und ähnlichen Fragen wenden sich immer mehr Familien an die ADHS-Elternberatung des Kinderschutzbundes. In den vergangenen sechs Monaten suchten rund 36 Familien Unterstützung. Je nach Bedarf fanden mehrere Gespräche pro Familie statt. Viele Eltern sorgen sich um die Entwicklung ihres Kindes und erleben impulsives Verhalten, Konflikte, Schwierigkeiten in der Schule oder einen zunehmend belastenden Familienalltag. Gleichzeitig wissen sie oft nicht, an wen sie sich mit ihren Fragen wenden können. Besonders belastend ist die Situation bei Diagnostik und Behandlung. Eltern berichten von geschlossenen Wartelisten oder Wartezeiten von bis zu eineinhalb Jahren. Die täglichen Herausforderungen bleiben bestehen, während weiterführende Hilfen zunächst nicht erreichbar sind. Hinzu kommen Vorurteile. Verhalten wird schnell bewertet, statt verstanden. Eltern hören, sie müssten konsequenter sein oder strengere Grenzen setzen. Dadurch zweifeln viele an sich und ihrer Erziehung und erleben einen hohen inneren Druck. Die ADHS-Elternberatung bietet hier eine niedrigschwellige

Anlaufstelle. Sie ersetzt keine Diagnostik, Therapie oder ärztliche Beratung, sondern dient der Orientierung und Unterstützung in einer belastenden Phase. Im Mittelpunkt stehen Gespräche auf Augenhöhe, in denen Eltern ihre Sorgen offen ansprechen können, ohne bewertet zu werden. Die Themen richten sich nach der jeweiligen Familiensituation. Es geht beispielsweise um impulsives Verhalten, Konflikte, schulische Schwierigkeiten oder die Frage, wie Eltern ihr Kind unterstützen können, ohne die eigenen Kräfte aus dem Blick zu verlieren. Gemeinsam werden alltagstaugliche Lösungen entwickelt, die zur jeweiligen Familie passen. Ergänzend findet zwei- bis dreimal im Jahr ein moderierter Eltern-austausch statt. Eltern können Erfahrungen teilen, voneinander profitieren und erleben, dass sie mit ihren Fragen und Herausforderungen nicht allein sind. Die meisten Familien finden das Angebot über die Homepage des Kinderschutzbundes oder durch persönliche Empfehlungen. Die Rückmeldungen zeigen, dass die Gespräche entlasten, Orientierung geben und Eltern im Umgang mit den Herausforderungen im Familienalltag stärken. Die steigende Nachfrage macht deutlich, wie groß der Bedarf an niedrigschwelliger Unterstützung ist. Die ADHS-Elternberatung schließt eine wichtige Lücke, insbesondere in einer Zeit, in der Familien oft lange auf Diagnostik, Therapie oder andere weiterführende Hilfen warten müssen.

VIEL TRUBEL IN DEN KITAS LÖWENZAHN UND MARIENKÄFER

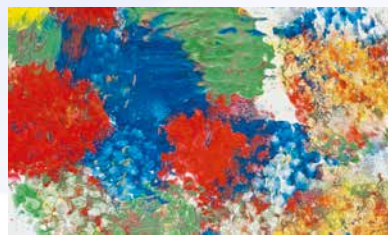
Cleverer Detektiv – Kleine Demokraten – Abenteuer-Dschungelfest



Kinder sagen, was sie denken. Damit lassen sie selbst gestandene ErzieherInnen bisweilen sprachlos zurück. Bei der Ranzenparty der „Schulis“ in der Kita Marienkäfer musste Ilona Hoffmann einige Tränen verdrücken. Da wurde die Leiterin von einem ihrer Schützlinge angesprochen: „Du musst doch nicht weinen!“ „Doch, manchmal ist das so. Wenn man sich verabschiedet, dann muss man schon einmal weinen. Aber das ist auch gar nicht schlimm.“ Die Antwort kam prompt zurück: „Sag mal, ist dir das nicht peinlich...?“

Auf die Plätze, fertig: Matschen!

Lebendig und immer wieder voller Überraschungen – so ist der Alltag in den Kindertagesstätten Marienkäfer und Löwenzahn. Gerne holen die Erzieherinnen und Erzieher die Mamas und Papas mit ins Boot. Beim Kürbisschnitzen, Basteln mit Wasserperlen oder einem Projekt zum Thema Zahngesundheit sind Eltern und Kinder einmal im Monat gemeinsam kreativ, produktiv – und ausgesprochen experimentierfreudig. Ein Beispiel? Rasierschaum ist zum Rasieren da, Fingerfarbe zum Malen. Und was wird daraus, wenn man beides vermischt? Na klar, noch bessere Fingerfarbe! Und so hieß es im März bei der Eltern-Kind-Aktion in der Kita Löwenzahn: „Auf die Plätze, fertig: Matschen!“



Nachdem die erste Hemmschwelle überwunden war, wurde in der Turnhalle gematscht – nicht nur mit Händen und Füßen, sondern mit vollem Körpereinsatz. Ideal, um der Kreativität freien Lauf zu lassen, außergewöhnliche Kunstwerke zu schaffen, Wahrnehmung und Feinmotorik zu fördern. Und vor allem, um einfach wahnsinnig viel Spaß zu haben!

„Wir wollen mehr Nachtisch!“

Alle reden von Demokratie – und auch die Kinder möchten mitreden. Dafür gibt's bei den Marienkäfern seit einem Jahr das Kinderparlament. Einmal im Monat treffen sich die Gruppensprecher, um Themen und Ideen aus ihren Gruppen einzubringen. Ein Wunsch der Kinder: „Wir wollen mehr Nachtisch!“ Es wurde diskutiert, mit der Kita-Leitung gesprochen, es wurden fleißig Argumente gesammelt und die Eltern einbezogen. Das Ergebnis: Alle zwei Wochen gibt es einen weiteren Nachtisch – damit können alle Beteiligten gut leben. „Die Kinder lernen Kompromissbereitschaft, Gegenargumente auszuhalten und zu akzeptieren, dass sie solche Dinge nicht allein entscheiden können“, blickt Ilona Hoffmann positiv auf diese neue Institution.

Clever kombiniert

Hinweise suchen, die nächste Aufgabe lösen, die Gruppe auf den richtigen Weg führen: „Bei einer spannenden Schnitzeljagd verwandelten sich unsere ‚Schlaufüchse‘ in echte Detektive“, erzählt Cara Straker, stv. Leiterin der Kita Löwenzahn. Mit Hilfe von Bilderkarten mussten sie die Route zu einem unbekannten Zielort in der näheren Umgebung finden. Ausgestattet mit Rucksäcken und Bollerwagen machten sich die 15 „Schulis“ mit ihren Erziehern auf den Weg – und bewiesen dabei, dass sie nicht nur clever kombinieren, sondern umsichtig, eigenständig und lösungsorientiert vorgehen können. Echte „Schlaufuchs-Detektive“ eben! Am Ziel angekommen, winkte als Belohnung ein toller Nachmittag auf einem nahegelegenen Spielplatz.

In Alarmbereitschaft

Niemand möchte, dass es brennt. Doch im Notfall ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein. Das gilt auch für Kita-Kinder. „Aufgrund einiger baulicher Veränderungen haben wir bei den Marienkäfern noch einmal gezielt den Fokus auf dieses Thema gelegt“, berichtet die stv. Kita-Leiterin Tina Schweitzer. Wie verhalte ich mich im Ernstfall? Wo sind die Feuerlöscher? Wie erkennen wir die Notausgänge und wo ist der Sammelplatz? Diese und viele weitere Fragen wurden in den einzelnen Gruppen altersgerecht aufgearbeitet. Und wie probt man einen Notfall am besten? Mit einem Probealarm! Nur so viel sei verraten: Der Alarm kam. „Die Kinder wussten aber nicht, wann. Das fanden sie sehr spannend.“



Willkommen im Dschungel

Kinderlachen, Spiel, Musik und gute Laune: Jedes Kita-Jahr hat seine Höhepunkte – das Sommerfest gehört dazu. Bei den „Löwenzähnnchen“ hieß es: „Willkommen im Dschungel“. Die Kinder begaben sich auf einen Barfußpfad, wagten eine abenteuerliche Flussüberquerung, bastelten eine Dschungelkrone und erprobten sich als Höhlenforscher. Die Marienkäfer verbrachten einen tollen Nachmittag mit Wasserbombenlauf, fliegenden Bechern, Schatzsuche, Bastelaktionen, Kinderschminken und Tattoos. „Die Resonanz war großartig, wir hatten mehr als 200 Anmeldungen“, freut sich Tina Schweitzer – und lobt in diesem Zusammenhang die tolle Zusammenarbeit mit den Eltern beziehungsweise dem Elternbeirat.



Natur pur!

Apropos: Als zertifiziertes Kinderschutzbund-Familienzentrum NRW halten die beiden Kitas vielfältige Beratungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote für Eltern und Familien vor – niederschwellig und kostenfrei. Eine Rezertifizierung dafür erfolgt in regelmäßigem Turnus – ebenso wie für das Gütesiegel Kinderhaus „Blauer Elefant“, das der Kinderschutzbund für seine Einrichtungen seit 2018 tragen darf. Im Zuge dieser Rezertifizierung ging's für eine Gruppe Kinder und ihre Eltern raus ins Grüne. Unter dem Motto „Natur pur“ gab es eine Waldexkursion verbunden mit einem leckeren Frühstück mitten in der Natur. Begleitet von drei Naturpädagogen entdeckten die Kinder den Wald mit allen Sinnen – Pfützenspringen inklusive. „Das war ein wunderschöner Vormittag – und dafür braucht es nicht viel. Wir haben hier tolle Ressourcen, die es einfach nur zu nutzen gilt.“





Kindertagesstätte Löwenzahn

Lessingstraße 2, 32423 Minden

Kita-Jahr 2025/26: 71 Kinder, vier Gruppen

Öffnungszeiten Montag – Freitag

7 bis 18 Uhr (inklusive Randzeiten)

Schließzeiten pro Jahr: maximal drei Wochen

Team: 13 Fachkräfte, eine Ergänzungskraft,

zwei Alltagshelfer, Küchenfeen,

Hausmeister und Leitungs-Assistenz

Kita-Leitung: Ilona Hoffmann

Cara Straker, Anna Lena Nordsiek (stellv.)

Freitags gibt's eine Krabbelgruppe.

Instagram: kitaloewenzahnminden

Kindertagesstätte Marienkäfer

Graf-Wilhelm-Straße 24, 32425 Minden

Kita-Jahr 2025/26: 77 Kinder, vier Gruppen

Öffnungszeiten Montag – Freitag

7 bis 18 Uhr (inklusive Randzeiten)

Schließzeiten pro Jahr: maximal drei Wochen

Team: 13 Fachkräfte, eine Ergänzungskraft,

eine Alltagshelferin, zwei Küchenfeen,

Hausmeister und Leitungs-Assistenz

Kita-Leitung: Ilona Hoffmann

Tina Schweitzer, Vanessa Wiehe (stellv.)

Montags gibt's eine Krabbelgruppe.

Instagram: kitamarienkaeferminden

Träger beider Kitas ist die gemeinnützige Kinderschutzbund KITA gGmbH. Der Bau der Einrichtungen wurde ermöglicht durch die enge Kooperation mit der Kinderbetreuungsinitiative Minden. Zu deren Mitgliedern gehören: **Melitta, Wago, Volksbank Mindener Land, Follmann Chemie, Minda Industrieanlagen, Schäferbarthold, Böcker Sauerteig, J.C.C. Bruns Betriebs GmbH/Mindener Tageblatt, Hagemeyer, Sparkasse Minden-Lübbecke**

16 PRIMA FAMILIENPATINNEN ENGAGIEREN SICH IM KREISGEBIET

Entlastung die direkt bei Familien ankommt



Seit über 16 Jahren unterstützen die Familienpatinnen des Kinderschutzbundes und der PariSozial Familien im Alltag. Sie entlasten Eltern in herausfordernden Lebenssituationen, schenken Zeit, hören zu und unterstützen ganz praktisch dort, wo Hilfe gebraucht wird. Für die Kinder sind sie verlässliche Bezugspersonen, die gemeinsam spielen, basteln, vorlesen oder etwas unternehmen. Aktuell engagieren sich 16 Familienpatinnen im gesamten Kreisgebiet. Der Bedarf an Unterstützung ist weiterhin hoch. Viele Patenschaften bestehen über mehrere Monate, teilweise sogar über ein Jahr hinaus. Diese langfristigen Beziehungen schaffen Vertrauen und geben Familien Stabilität. Gleichzeitig suchen wir kontinuierlich neue Familienpatinnen, damit auch weitere Familien von diesem Angebot profitieren können. Im vergangenen Jahr konnten wir einige wichtige Entwicklungen umsetzen.



Dank der Unterstützung der Petra Hautau Stiftung wurden neue Familientaschen angeschafft. Sie enthalten Spiele, Bücher und Kreativmaterialien und unterstützen die Familienpatinnen dabei, schnell mit den Kindern in Kontakt zu kommen und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen. Die Materialien ermöglichen einen niedrigschwelligen Zugang zu Spiel- und Lernsituationen direkt im Familienalltag. Gerade bei Hausbesuchen helfen sie dabei, erste Berührungsängste abzubauen und eine positive Atmosphäre zu schaffen. Über gemeinsames Vorlesen, Spielen oder kreative Tätigkeiten entstehen oft spontane Gesprächsanlässe, die sowohl Kinder als auch Eltern einbeziehen.



Die Familientaschen stärken damit nicht nur die Beziehung zwischen Patinnen und Familien, sondern setzen zugleich wichtige Impulse für Sprache, Entwicklung und gemeinsames Miteinander. Sie haben sich im Alltag der Familienpatenschaften als praxisnahes und wirkungsvolles Arbeitsmittel bewährt und erweitern die Möglichkeiten der Ehrenamtlichen deutlich. Außerdem erhielten alle Pat*innen einen Informationsordner mit hilfreichen Angeboten aus ihrem jeweiligen Einsatzgebiet. Darin finden sich Informationen zu Beratungsstellen, Freizeitangeboten, Spielplätzen und weiteren Anlaufstellen für Familien. So können die Patinnen Familien noch gezielter auf passende Unterstützungsangebote aufmerksam machen. Auch die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher blieb ein wichtiger Schwerpunkt. In einer Schulung konnten sechs neue Familienpat*innen auf ihre zukünftige Aufgabe vorbereitet werden. Darüber freuen wir uns sehr, denn die Nachfrage nach Familienpatenschaften ist weiterhin groß.



Neben der Begleitung der Familien spielt auch der Austausch der Ehrenamtlichen eine wichtige Rolle. Beim ersten Ehrenamtsfest des Kinderschutzbundes stand die Wertschätzung ihres Engagements und das der anderen Ehrenamtlichen im Mittelpunkt. Eine gemeinsame Alpakawanderung bot zudem Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und Austausch abseits des Alltags. Wir danken allen Familienpatinnen herzlich für ihren Einsatz. Falls auch Sie Lust haben, dieses bereichernde Angebot zu unterstützen, freuen wir uns auf eine Kontaktaufnahme.





Zusammen wird's bunt.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Für eine starke und bunte
Gemeinschaft.**

In Ostwestfalen sind wir zuhause und hier setzen wir uns ein: für die Menschen, für Unternehmen, für Vereine und Institutionen. Werden Sie Mitglied bei uns.

**Volksbank
in Ostwestfalen**



KINDERSCHMINKEN: DKSB-TEAM IM EINSATZ

Ein Publikumsmagnet mit Herz

Strahlende Kinderaugen, leuchtende Farben und jede Menge Fantasie – das Kinderschminken gehört seit vielen Jahren zu den festen Angeboten des Kinderschutzbundes und ist auf zahlreichen Veranstaltungen ein echter Publikumsmagnet. Unser engagiertes Team besteht derzeit aus 14 motivierten jungen Menschen, die mit viel Kreativität, Geschick und Geduld die Wünsche der Kinder erfüllen. Ob bunte Schmetterlinge, mutige Superhelden, zauberhafte Blumenfeen oder fantasievolle Tiere – jedes Motiv wird mit viel Liebe gestaltet. Auch farbenfrohe Tattoos, Haarsträhnchen und Spiel- und Malangebote ergänzen das Angebot und erfreuen sich großer Beliebtheit. Das Kinderschminken wird regelmäßig von Firmen, Vereinen und Veranstaltern großer Events angefragt und ist ein fester Bestandteil vieler Veranstaltungen. Die langen Warteschlangen vor unserem Stand zeigen immer wieder, wie groß die Nachfrage und die Begeisterung bei den Kindern sind. Die persönliche Betreuung sowie Einsatzkoordination übernimmt unsere Mitarbeiterin Heike Eberhardt.



BABYSITTERAUSBILDUNG IM KINDERSCHUTZBUND

2025 erhielten 64 Babysitter ein Zertifikat

Seit über 20 Jahren bildet der Kinderschutzbund engagierte Jugendliche zu qualifizierten Babysitterinnen und Babysittern aus. Die Babysitterausbildung bleibt ein wichtiger Bestandteil unseres präventiven Angebots und verbindet die Förderung junger Menschen mit einem wertvollen Beitrag zum Kinderschutz und zur Unterstützung von Familien. Mehrmals im Jahr findet ein zweitägiger, zertifizierter Babysitterkurs für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren statt. Unter der Leitung von Nina di Noi und Franziska Erhardt erwerben die Teilnehmenden fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten, um Kinder verantwortungsvoll und altersgerecht betreuen zu können. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen sowohl theoretische Inhalte als auch praxisnahe Übungen und Fallbeispiele. Vermittelt werden unter anderem Kenntnisse in den Bereichen Entwicklungsförderung, gesunde Ernährung, Unfallprävention, Kinderkrankheiten, Kinderpflege und Hygiene sowie die Bedürfnisse von Kindern. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden für das Thema Kinderschutz sensibilisiert und erhalten Handlungssicherheit im Umgang mit

Konfliktsituationen. Pädagogische Spiel- und Beschäftigungsideen sowie rechtliche und versicherungsrelevante Grundlagen runden die Ausbildung ab. Auf Wunsch und mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten können die Absolventinnen und Absolventen anschließend in die Babysitter-Vermittlung aufgenommen werden. Im Jahr 2025 schlossen insgesamt 64 Jugendliche die Ausbildung erfolgreich ab und erhielten ihr Zertifikat. Im Jahr 2026 nahmen bereits 26 Jugendliche an den Kursen teil. Seit Januar 2026 besteht eine Kooperation mit der PariVital Familien- und Erwachsenenbildung in Lübbecke. Gemeinsam setzen wir das bewährte Ausbildungsangebot fort und bündeln unsere Kompetenzen, um Jugendlichen eine qualifizierte Vorbereitung auf ihre Tätigkeit als Babysitterin oder Babysitter zu ermöglichen und Familien auch künftig ein verlässliches Angebot bieten zu können.



„

**Nina di Noi
und Franziska Erhardt
(Kursleiterinnen)**

„Was uns an unserer Arbeit als Kursleiterinnen für Babysitterkurse beim Kinderschutzbund besonders begeistert, ist die Entwicklung der jungen Menschen, die wir begleiten dürfen. Innerhalb weniger Tage erleben wir, wie aus anfänglicher Unsicherheit Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein entstehen. Wenn die Teilnehmenden am Ende des Kurses merken, dass sie Kindern sicher und liebevoll begegnen können, wissen wir genau, warum wir diese Aufgabe so gerne übernehmen. Dabei geht es für uns um weit mehr als Wickeln oder Fiebermessen: Uns ist wichtig, jungen Menschen zu vermitteln, wie sie Kinder achtsam, verantwortungsvoll und mit Herz begleiten können. Das Gefühl, Wissen weiterzugeben und einen sinnvollen Beitrag zu leisten, macht unsere Arbeit jedes Jahr aufs Neue besonders wertvoll.“

“



LEUCHTENDE KINDERAUGEN BEI DER WUNSCHZETTELAKTION

Weserspucker und Kinderschutzbund beschenkten über 100 Kinder

Auch im letzten Jahr war es wieder so weit: in einer gemütlichen Feierstunde im Technologie- und Wissenszentrum (TWZ) der Follmann Chemie GmbH trafen sich die Gewinner der Weihnachts-Wunschzettelaktion, um ihre Geschenke in Empfang zu nehmen. Begrüßt wurden die kleinen und großen Gäste von Verlagsmitarbeiterin und „Weihnachtsfee“ Christiane Spitzer. Gemeinsam mit dem Weihnachtsmann verteilte sie die Geschenke an die über 100 Kinder. Unterstützung bei der Organisation der Weihnachts-Wunschzettelaktion erhielt sie in diesem Jahr von den Verlagsmitarbeiterinnen Chiara Lipinski und Simone Lenger. Zum Gelingen der Veranstaltung trug auch der Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen bei: Drei Lesepaten brachten alle Anwesenden mit spannenden Geschichten in Weihnachtsstimmung. Für Freude sorgte außerdem der Besuch von Toni, dem Maskottchen des Mindener Tageblattes. Der süße Mops mit der blauen Mütze verteilte Schokolade an die Kinder und stand für Fotos bereit.

Ein großes Dankeschön an unseren Gastgeber Follmann Chemie GmbH, das Weserspucker-Team, den Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen und alle kleinen und großen Gäste und natürlich die rund 130 Unternehmen, die mit Spenden die vielen Wünsche erst ermöglicht haben. Die Aktion: Im Weserspucker werden Kinder dazu aufgerufen, einen kreativen Wunschzettel einzureichen. Die Wünsche reichen vom Riesenteddy, Inlinern bis zur Kinderküche, Spielen usw.. Und die Wünsche von über 100 Kindern konnten durch die großzügigen Spenden erfüllt werden. Mike Hahm, Head of Marketing, begrüßte alle Kinder und Eltern und freute sich über die vielen kleinen und großen Gäste und die vielen glücklichen Gesichter. Mit der Aktion „Herz aus Gold“ sorgte Eckhard Theiß vom Porta Goldankauf für eine zusätzliche Unterstützung der Wunschzettelaktion! 6.700,- Euro konnte der Inhaber für direkte Hilfen an den Kinderschutzbund spenden – auch hierfür herzlichen Dank.







Ihre Familie in besten Händen

Profitieren Sie jetzt von unseren Top-Leistungen



Jetzt
Mitglied
werden!

● Schwangerschaft & Familie

- **BKK Kinderwunsch**
- **Schwangerschaftsmehrleistungen & Arzneimittel während und nach der Schwangerschaft:**
insgesamt bis zu 200 Euro
- **Hebammenrufbereitschaft**
bis zu 250 Euro pro Schwangerschaft
- **Baby-Bonus:** bis zu 100 Euro pro Geburt

● Online & Service

- **Online-Geschäftsstelle**
- **Medizinische Videoberatung**
- **Facharzt-Terminservice**
- **Innovative Digitalangebote per App**

● Sport & Vorsorge

- **Bonus-Programm:**
Geldbonus für Gesundheitsmaßnahmen
- **Sportmedizinische Untersuchung:**
bis zu 250 Euro
- **Aktivwoche, fit for well & Well-Aktiv:**
bis zu 200 Euro für Aktivurlaub
- **Präventions- und Vorsorgekurse:**
bis zu 240 Euro
- **Osteopathische Behandlung:**
bis zu 300 Euro
- **Schutzimpfungen:** bis zu 250 Euro
- **Professionelle Zahnreinigung:**
bis zu 70 Euro

... und vieles mehr!

Viele interessante Beiträge auf unseren Social Media Kanälen auch zum Thema Kindergesundheit



Weitere Informationen zu unseren Leistungen finden Sie unter:

www.bkk-melitta-hmr.de



BÜCHERZELLE AM KINDERSCHUTZBUND ERÖFFNET

Ein Ort voller Geschichten für Kinder und Jugendliche



Eine Idee, die uns schon lange begleitet hat, konnten wir in diesem Jahr endlich umsetzen: Auf dem Gelände des Kinderschutzbundes wurde eine Bücherzelle für Kinder- und Jugendbücher eröffnet. Die Bücherzelle ist ein gemeinsames Projekt des Kinderschutzbundes, des Familienzentrums Kinderschutzbund und des Kinderhauses Blauer Elefant.

Sie bietet Kindern, Jugendlichen und Familien einen einfachen Zugang zu Büchern und lädt dazu ein, neue Geschichten zu entdecken. Kinder, Jugendliche und Familien können hier kostenlos Bücher mitnehmen. Gut erhaltene Bücher werden weitergegeben und finden so neue Leserinnen und Leser. Der nachhaltige Gedanke steht dabei neben der Leseförderung im Mittelpunkt. Die Bücherzelle ergänzt die bestehenden Angebote zur Leseförderung. Dazu gehört insbesondere die Arbeit unserer ehrenamtlichen Lese- und Lernpatinnen und -paten in Kitas und Schulen. Die Resonanz auf das neue Angebot ist sehr positiv. Viele Familien nutzen die Bücherzelle bereits regelmäßig. Damit sie dauerhaft gut gefüllt bleibt, sind wir weiterhin auf Bücherspenden angewiesen. Wir freuen uns über gut erhaltene Kinder- und Jugendbücher für verschiedene Altersgruppen. Spenden können während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr) oder nach Absprache in der Geschäftsstelle abgegeben werden. So ist aus einer langjährigen Idee ein lebendiger Ort entstanden, der Kindern den Zugang zu Büchern erleichtert, Lesefreude stärkt und Nachhaltigkeit praktisch erlebbar macht.

HINTER JEDEM VERHALTEN STECKT EINE GESCHICHTE

Kind+Co begleitet Kinder, Eltern, Bezugspersonen und
Fachkräfte dabei, diese Geschichte gemeinsam zu verstehen



„Er war früher ganz anders.“

„Sie zieht sich immer mehr zurück.“

„Wir wissen nicht mehr weiter.“

So unterschiedlich diese Aussagen auch sind – sie haben eines gemeinsam: Sie markieren oft den Moment, in dem Menschen beginnen, sich Sorgen um ein Kind zu machen. Ob Eltern, Großeltern, Nachbarinnen und Nachbarn oder Fachkräfte – sie alle suchten bei Kind+Co 2025/26 Rat, als sie Veränderungen wahrnahmen und verstehen wollten, was dahintersteckte. Was auf den ersten Blick wie eine Frage zum Verhalten eines Kindes erscheint, erzählt häufig eine viel größere Geschichte. Kinder reagieren oft als Erste auf Veränderungen in ihrem Umfeld. Hinter Wutanfällen, Rückzug oder Konflikten im Alltag stehen nicht selten Belastungen, die das gesamte Bezugssystem betreffen. Im Jahr 2025/26 wurden bei Kind+Co insgesamt 137 Beratungen durchgeführt.

Davon entfielen 64 Beratungen auf Fragen rund um den Familienalltag, beispielsweise zu Erziehungsfragen, Entwicklungsphasen, Kindeswohl, psychischen Belastungen oder Konflikten im Zusammenleben. 73 Beratungen beschäftigten sich mit Umgangsregelungen nach Trennung sowie Kontakten zwischen Eltern und ihren Kindern, die getrennt voneinander leben oder in einer Pflegefamilie untergebracht sind. Die Beratungen richteten sich dabei nicht ausschließlich an Eltern, sondern ebenso an andere Bezugspersonen und Fachkräfte, die Kinder auf ihrem Weg begleiten. Ein besonders eindrückliches Beispiel zeigte sich bei neun Beratungsanfragen, die zunächst aufgrund von Auffälligkeiten eines Kindes gestellt wurden. Erst im Verlauf der Gespräche wurde deutlich, dass das Verhalten des Kindes nicht die eigentliche Ursache, sondern Ausdruck einer tiefgreifenden Veränderung im Lebensumfeld war – in allen Fällen spielte die Trennung der Eltern eine entscheidende Rolle. Das vermeintliche „Problemkind“ machte sichtbar, was die Erwachsenen zunächst nicht erkannt hatten. Auch andere Themen prägten die Beratungsarbeit:



Eltern und Bezugspersonen suchten Unterstützung bei Erziehungsfragen, beispielsweise im Umgang mit Wutanfällen, Geschwisterkonflikten oder den Herausforderungen der Autonomiephase. Elf Beratungsanfragen standen im Zusammenhang mit einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Darüber hinaus begleiteten wir Ratsuchende bei Gesprächen mit dem Jugendamt oder unterstützten sie im Austausch mit Kindertageseinrichtungen. Drei Kita-Teams nahmen selbst Kontakt auf, um gemeinsam Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten einzelner Kinder zu entwickeln. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres verdeutlichen, dass gute Beratung weit über die Lösung einzelner Probleme hinausgeht. Sie schafft Raum zum Zuhören, zum gemeinsamen Nachdenken und zur Entwicklung neuer Perspektiven. Kinder brauchen Erwachsene, die bereit sind hinzuschauen – und manchmal braucht es einen neutralen Ort, an dem genau das möglich wird. Die wichtigste Erkenntnis aus dem Jahr 2025/26 lautet deshalb: Kinder sind häufig nicht diejenigen, die Probleme machen. Sie sind diejenigen, die zuerst zeigen, dass etwas in ihrem Umfeld aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Wer ihre Signale ernst nimmt und die Menschen begleitet, die Verantwortung für sie tragen, schafft die Chance, Belastungen frühzeitig aufzufangen und Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Dass Kind+Co auch im Jahr 2025 in dieser Form angeboten werden konnte, ist nicht selbstverständlich. Ein wesentlicher Grund dafür ist die Unterstützung durch unsere Förderer und Partner.

Ohne die finanzielle Unterstützung der Rudloff Stiftung und der Firma Rose und Krieger könnten wir dieses Beratungsangebot in seinem jetzigen Umfang und seiner Niedrigschwelligkeit nicht aufrechterhalten. Ihre Unterstützung ermöglicht es, Menschen mit ihren Fragen und Sorgen zeitnah einen fachlich kompetenten und vertrauensvollen Ansprechpartner anzubieten – unabhängig davon, ob es um Erziehungsfragen, belastende familiäre Situationen, Kindeswohl oder Fragen rund um Umgang und Kontaktgestaltung geht. Dafür sagen wir herzlich Danke.

Denn hinter jeder Beratung steht ein Mensch, der den Mut gefunden hat, Unterstützung anzunehmen – und ein Kind, dessen Bedürfnisse dadurch stärker in den Blick genommen werden können. Kind+Co kann nur dort wirken, wo Menschen bereit sind, diese Arbeit mitzutragen.



KRABELKINDER IM KINDER- SCHUTZBUND



Anmeldungen jederzeit möglich

Warum ist Mama plötzlich so aufgeregt und muss ganz dringend an ihr Handy? Sie tippt schnell eine Nachricht und lächelt anschließend zufrieden: „Ich habe uns gerade einen Platz in der Krabbelgruppe für morgen gesichert.“ In der Krabbelgruppe war ich schon einmal – gemeinsam mit vielen anderen Kindern. Zwar können wir noch gar nicht krabbeln, aber auch Robben und Rollen machen jede Menge Spaß. Außerdem gibt es dort so viele interessante Dinge zum Reingreifen, Reinbeißen und Ansabbern. Ich bekomme nämlich gerade meine ersten Zähne, und heute ist es besonders deutlich zu spüren. Auf Mamas Arm geht es durch den Löwenzahn-Kinder-garten in die Turnhalle. Hier sind viele Kinder, die schon sicher laufen können. Ein Kind entdeckt meinen Teddy und findet ihn besonders süß. Ein anderes freut sich über das kleine Baby. Ich glaube, es meint mich. Dabei bin ich doch eigentlich schon ziemlich groß – schließlich besuche ich bereits die Krabbelgruppe. Auf dem Weg durch die Halle entdecken wir wieder die schöne Blubberröhre. Bunte Lichter und aufsteigende Blasen ziehen meine Aufmerksamkeit sofort auf sich. Dann sehe ich ein bekanntes Gesicht: Britta.

Mit ihr habe ich schon einmal gespielt. Damals habe ich in einen weichen Pikseball gebissen und ihn anschließend weggeworfen. Britta hat versucht, ihn aufzufangen. Das Wegwerfen klappt bei mir inzwischen schon ziemlich gut. Nach dem vielen Rollen, Spielen und Entdecken werde ich langsam müde. Mama unterhält sich angeregt mit den anderen Mamas und nimmt sich zwischendurch immer wieder Zeit für mich. Da ich noch nicht sprechen kann, mache ich deutlich, dass mir langsam die Energie ausgeht – ich beginne zu weinen. Britta kommt zu mir und kitzelt mich. Das bringt mich noch einmal zum Lachen und lässt es in meinem Bauch angenehm kribbeln. Müde bin ich trotzdem. Da erklingt plötzlich vertraute Musik: „Aram Sam Sam“. Mama nimmt mich auf den Schoß, und schon bewegen sich meine Arme im Takt auf und ab. Das macht großen Spaß! Doch nun bin ich wirklich sehr müde. Auf Mamas Arm kann ich mich entspannen und schlafe schließlich ein. Während ich einschlummere, träume ich von all den schönen Eindrücken und Erlebnissen dieses besonderen Vormittags in der Krabbelgruppe.

**Hast du auch Lust bekommen,
zur Krabbelgruppe
zu kommen? Na dann
nichts wie los ...**





SPENDEN UND AKTIONEN

Beispiele, wie der Kinderschutzbund unterstützt wird ...



Große Freude in Bad Oeynhausen:

Die „HPS Steuerberatungsgesellschaft PartGmbH“ überreichte Daniel Borchering, Fatme Zein und den Kindern eine Spende in Höhe von 1.500 Euro. Stefanie Kaßbaum hatte unseren Kinderschutzbund als Begünstigten vorgeschlagen. Insgesamt hat das Unternehmen 6.000 Euro an Einrichtungen gespendet, die sich besonders für Kinder und Jugendliche einsetzen.



Zu den regelmäßigen und verlässlichen Unterstützern zählt das Edeka Center Hawig in Porta Westfalica. 1.000 Euro wurden jeweils an unseren Kinderschutzbund und an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst gespendet. Herzlichen Dank an Familie Hawig.



Mit insgesamt 82 Läufern startete das Follmann-Team beim Firmenlauf des Volkslaufes in Minden und stellte damit das zweitgrößte und zweitschnellste Team und konnte gleichzeitig etwas Gutes tun: Amelie Schuster aus dem Marketing übergab 1.876 Euro von der Follmann-Gruppe.

WIR SAGEN DANKE!



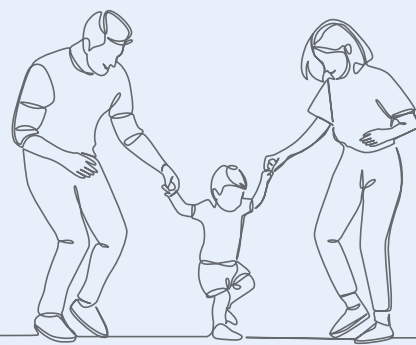
Und nochmal spendete das Edeka Center Hawig: Eine spontane Osteridee ist ein voller Erfolg geworden. Durch den Verkauf von 305 Ostersüßwaren-Tüten und weiteren Spenden an den Kassen kamen tolle 1.555 Euro für unseren Kinderschutzbund zusammen.



Seit über 20 Jahren unterstützt uns schon das heimische Immobilienbüro Kellermeier & Salge! Kürzlich konnten sich Anne Traub und Christin Wohlgemuth persönlich darüber informieren, wie sinnvoll und nachhaltig der Kinderschutzbund mit den Zuwendungen umgeht. Dauerhafte Unterstützung sichert die Projekte und Hilfen des Vereins ab.



Über eine Spende in Höhe von 435,60 Euro vom Gauselmann-Cup übergeben von Sven Kopelke, Vorsitzender des Handballkreises, konnte sich Nicole Brinkmann freuen.





Die Erlöse der Cocktailbar aus drei „Moonlight-Shopping“-Abenden wurden von Porta-Möbel Hausleiter Jan Frick an unseren Kinderschutzbund übergeben: Wir konnten uns über eine Spende in Höhe von 3.867,09 Euro freuen.



Eine tolle Idee hatte das Markt 15 in Minden: Anlässlich eines Benefizes – Events wurde auf Eintritt und Gagen verzichtet und so konnte sich Nicole Brinkmann über eine großartige Spende in Höhe von 1.500 Euro freuen.



Kunst für den guten Zweck: Schüler*innen der Realschule Hausberge zeigten eine besondere Kunstaussstellung in der Sparkasse in Hausberge. Die Besucher*innen hatten die Möglichkeit, die Werke gegen eine Spende zu „erwerben“. Ein Teil des Erlöses wurde auf Wunsch der Schüler*innen für unseren Kinderschutzbund bestimmt. Danke für 300 Euro an alle Beteiligten!

Impressum

**Der Kinderschutzbund
Minden-Bad Oeynhausen e.V.**

Kutenhauser Straße 79
32425 Minden

Kontakt:
Geschäftsstelle und Verwaltung
Telefon 0571 / 889251-0

Kindertagesstätte Marienkäfer
Telefon 0571 / 889251-50

Kindertagesstätte Löwenzahn
Telefon 0571 / 91196626

**Offener Kinder- und Jugendtreff
Bad Oeynhausen**
Telefon 05731 / 1535888

Konzept: Simone Fleuter
Fotos: DKSB / Tanja Sperzel, Adobe Stock
Druck: art+image Minden

Unsere Spendenkonten:
Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN: DE84 4905 0101 0082 0019 59
Sparkasse Bad Oeynhausen-Porta Westfalica
IBAN: DE30 4905 1285 0000 1312 35

BEGLEITETER UMGANG

Begegnungen zwischen Herkunft und Sicherheit

Zwischen Herkunft, Beziehung und Sicherheit – der begleitete Umgang schafft Raum für Begegnung, wenn familiäre Beziehungen besonders belastet sind.

Der begleitete Umgang ist mehr als ein Besuchstermin. Er schafft einen geschützten Rahmen für Kinder und ihre Eltern, wenn ein unbegleiteter Kontakt derzeit nicht möglich oder nicht verantwortbar ist. Dies betrifft insbesondere Pflegekinder, Kinder nach einer Inobhutnahme sowie Familien in belasteten Trennungs- und Scheidungssituationen. Dabei treffen unterschiedliche Lebenswelten aufeinander: die Herkunftsfamilie mit ihrer Geschichte und ihren Bindungen und die Lebenswelt, in der das Kind heute Sicherheit, Alltag und Verlässlichkeit erlebt.

Aus Sicht der Kinder

Für Kinder kann ein Umgangstag mit ganz unterschiedlichen Gefühlen verbunden sein. Sie freuen sich auf Mama oder Papa und möchten Nähe erleben. Gleichzeitig können Unsicherheit, Anspannung oder die Sorge entstehen, einen Elternteil enttäuschen zu müssen.

Gerade Pflegekinder erleben häufig einen inneren Spagat zwischen ihrer Herkunft und ihrem aktuellen Zuhause. Sie müssen keine Entscheidung zwischen den Erwachsenen treffen – auch wenn sich das für sie manchmal so anfühlen kann. Nicht jedes Kind kann seine Gefühle unmittelbar ausdrücken. Manche erzählen, andere werden still oder reagieren erst nach dem Umgang. Deshalb ist es wichtig, genau hinzuschauen und dem Kind Raum für seine eigenen Gefühle zu geben. „**Ich freue mich auf Mama. Aber ich weiß nicht, wie sie heute sein wird.**“

Aus Sicht der Pflegeeltern

Pflegeeltern wissen um die Bedeutung der Herkunft für ihr Pflegekind. Sie möchten den Kontakt ermöglichen und erleben gleichzeitig unmittelbar, was die Begegnungen beim Kind auslösen. Nach einem Umgang sind sie häufig diejenigen, die das Kind wieder auffangen und ihm helfen, die Erlebnisse und Gefühle in den Alltag einzuordnen. Das erfordert Verständnis, Geduld und manchmal auch das Aushalten schwieriger Situationen. **Sie ermöglichen den Kontakt und geben dem Kind gleichzeitig die Sicherheit, die es für seine Entwicklung braucht.**

Begegnung ermöglichen – Beziehungen begleiten

Aus Sicht der leiblichen Eltern Für die leiblichen Eltern ist der Kontakt zum eigenen Kind meist von großer emotionaler Bedeutung. Freude und Hoffnung treffen dabei nicht selten auf Schmerz, Schuldgefühle, Unsicherheit oder Enttäuschung. Manche Eltern erleben die Begleitung zunächst als ungewohnt, weil eine Fachkraft die Begegnung beobachtet. Gleichzeitig kann gerade dieser geschützte Rahmen eine Chance sein. Eltern erhalten Unterstützung dabei, die Signale ihres Kindes wahrzunehmen und eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ein gemeinsames Spiel, ein Lachen, eine Umarmung oder ein kleines Gespräch können dabei zu wichtigen Momenten werden.

Aus Sicht der Umgangsbegleitung

Wir erleben sehr unterschiedliche Begegnungen: manche vertraut und lebendig, andere zunächst vorsichtig und zurückhaltend. Manchmal braucht Beziehung Zeit und viele kleine Schritte. Unsere Aufgabe ist es, zu beobachten, zu unterstützen, zu moderieren und Sicherheit zu geben.

Das Team vom begleiteten Umgang:
Svenja Carstens und Renate Lommel



Wir achten darauf, wie es dem Kind geht, unterstützen Eltern bei der Kontaktaufnahme und greifen ein, wenn eine Situation das Kind überfordert oder Schutz erforderlich ist. Dabei geht es nicht darum, eine Beziehung vorzugeben. Vielmehr schaffen wir einen Rahmen, in dem Beziehung entstehen und sich entwickeln kann.

Begegnungen, die bleiben

Jeder Umgang ist anders. Hinter jedem Termin stehen individuelle Familiengeschichten, Hoffnungen und Herausforderungen. Der begleitete Umgang verbindet dabei zwei zentrale Bedürfnisse: die Bedeutung der Herkunft und das Bedürfnis des Kindes nach Sicherheit und Stabilität. Im vergangenen Jahr haben wir 29 Familien mit insgesamt 34 Kindern begleitet. Hinter diesen Zahlen stehen ganz unterschiedliche Menschen und Geschichten. Was sie verbindet, ist der Wunsch nach Beziehung – und die Aufgabe, diese Beziehung so zu gestalten, dass das Kind dabei im Mittelpunkt bleibt. **Denn am Ende geht es immer darum, Kindern Begegnungen mit ihrer Herkunft zu ermöglichen und ihnen dabei Sicherheit, Orientierung und einen verlässlichen Rahmen zu geben.**

Gemeinsam für Familien und Kinder



Begleiteter Umgang
- Das Kind im Blick -



Der Kinderschutzbund
Minden-Bad Oeynhausen e.V.



KURBERATUNG

für Mütterkuren, Väterkuren,
Mutter-Kind- und Vater-Kind-Kuren



Der Kinderschutzbund Minden bietet eine kostenlose Kurberatung durch Karin Pfeiffer, langjährige Kurberaterin, für alle Mütter und Väter an. In dieser Beratung kann in Ruhe besprochen werden, welche Form der Kur jeweils infrage kommt. Durch die zurückliegenden Coronaschutzmaßnahmen wurden bzw. sind Mütter/Väter noch mehr belastet, dadurch oft überfordert und ausgelaugt. Entlastung und Regeneration bleiben aus Zeitmangel auf der Strecke. Dadurch werden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen entwickelt, die das Leben und den Alltag erheblich beeinträchtigen, wie z. B. **ständige Müdigkeit, Gereiztheit, Stimmungsschwankungen, Schlafstörungen, Infektanfälligkeit, Antriebschwäche, Konzentrationsstörungen, Depressionen**. Es kann zu schweren Erschöpfungszuständen mit zunehmender Burnout Symptomatik kommen. Die Folge ist eine Beeinträchtigung der Aktivität und der Teilhabe am sozialen Leben und der familiären Rolle. Betroffen ist das gesamte Familiensystem, insbesondere auch die Mutter/Vater-Kind-Beziehung. Eine „Auszeit“ ist dringend erforderlich! Bei gesundheitlichen Beschwerden von Müttern/Vätern mit Kindern von 0 – ca. 12 Jahren sind in vielen Fällen ambulante Maßnahmen nicht mehr ausreichend oder es fehlt die Zeit. Hier setzt das Angebot der Mutter/Vater-Kind-Kuren und Mütter-/Väterkuren an,

mit einem ganzheitlichen, stationären Gesundheitsangebot. Aber nicht nur die Mütter/Väter, sondern auch die Kinder, sind Belastungen und Erkrankungen ausgesetzt. Mutter/Vater-Kind-Kuren berücksichtigen die besonderen Alltags- und Gesundheitsbedingungen von Müttern/Vätern. Mütter-/Väterkuren (ohne Kinder) können nur von Müttern/Vätern, die noch in Erziehungsverantwortung sind (Kinder sind nicht älter als 18 Jahre), oder die Kinder sind über 18 Jahre alt und behindert, in Anspruch genommen werden. In einem Beratungsgespräch werden folgende Themen besprochen:

Welche Kurmaßnahme ist für mich richtig? Ist eine Kurmaßnahme mit oder ohne Kind/er sinnvoll? Wie beantrage ich eine Kur? Was erwartet mich in der Kur? Sind meine Erwartungen an eine Kur realistisch? Woher bekomme ich die ärztlichen Atteste? Hilfe bei der Auswahl einer geeigneten Kurklinik, Informationen zu Widerspruchsverfahren.

Die Beratung findet donnerstags nach Terminabsprache persönlich zwischen 11 – 14 Uhr in den Räumen des Kinderschutzbundes, Kutenhauser Str. 79, 32425 Minden, statt.

Eine Terminvergabe erfolgt per Email kurberatung@dksb-minden.de oder telefonisch 0151 / 41437222.

AUCH 2026 WIEDER MIT DABEI: DER **BLAUE ELEFANT**[®]



**WIR SIND TEIL DER ELEFANTENFAMILIE
UND STOLZ DRAUF!**

www.blauer-elefant.de



Der Kinderschutzbund
Minden-Bad Oeynhausen e.V.



STARKE ELTERN – STARKE KINDER®

Zertifizierte Elternkurse im Kinderschutzbund



**Starke Eltern
Starke Kinder**

Auch im Berichtsjahr 2025/2026 waren die Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder®“ ein wichtiger Bestandteil des Angebots des Kinderschutzbundes Minden-Bad Oeynhausen e.V.. In der Geschäftsstelle konnten zwei Kurse mit jeweils acht Teilnehmenden durchgeführt werden. Der Kurs bietet Eltern die Möglichkeit, sich mit den eigenen Erziehungserfahrungen auseinanderzusetzen, neue Impulse für den Familienalltag zu erhalten und sich mit anderen Müttern und Vätern auszutauschen. Dabei geht es nicht um „richtig“ oder „falsch“, sondern darum, gemeinsam Wege zu finden, wie ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander in der Familie gelingen kann. Besonders geschätzt wurde von den Teilnehmenden die offene Atmosphäre in den Gruppen. Der Austausch untereinander zeigte, dass viele Familien ähnliche

Herausforderungen erleben und voneinander profitieren können. Eine Teilnehmerin fasste ihre Erfahrung so zusammen:

„Der Kurs hat mir geholfen, mein Kind und auch mich selbst besser zu verstehen. Ich nehme viele neue Ideen und mehr Sicherheit für unseren Familienalltag mit.“

Neben den persönlichen Begegnungen im Kurs wurde auch deutlich, dass Familien zunehmend nach flexibleren Möglichkeiten der Teilnahme suchen. Einige Teilnehmende äußerten den Wunsch, künftig auch hybrid an den Kursen teilnehmen zu können. Diese Rückmeldungen werden aufgenommen, um das Angebot weiterzuentwickeln und noch besser an die Lebensrealitäten von Familien anzupassen. Mit „Starke Eltern – Starke Kinder®“ stärkt der DKSB Eltern in ihrer Erziehungskompetenz, fördert den Austausch und schafft einen Raum, in dem Familien Unterstützung, Orientierung und neue Perspektiven finden.





RK ROSE+KRIEGER

A Phoenix Mecano Company

Verbundenheit gibt Sicherheit



EINE SICHERE KINDHEIT
IST DER ERSTE SCHRITT IN
EINE STARKE ZUKUNFT!

Als familienfreundliches Unternehmen
übernehmen wir Verantwortung –
für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
ihre Familien und unsere Gemeinschaft.

DENN ZUKUNFT BEGINNT DORT,
WO KINDER SICHER AUFWACHSEN KÖNNEN.



FOLLMANN GRUPPE

Follmann Chemie **FOLLMANN** Triflex SEALOCK



Keine Kompromisse, wenn es um Kinder geht.

Als Follmann Gruppe übernehmen wir Verantwortung, nicht nur für unsere Mitarbeitenden, sondern auch für die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten. Darum unterstützen wir den Deutschen Kinderschutzbund aktiv. Denn jedes Kind hat das Recht auf Schutz, Geborgenheit und faire Chancen, und es braucht Erwachsene, die hinschauen, handeln und helfen.

Follmann Gruppe – Gemeinsam Zukunft schaffen.